

Mittwoch, 27. Mai 2020 | Jahrgang 38 | Nr. 22 | www.top-kurier.de

Stadt unterstützt zwei Ministerinnen

Es geht um den Schutz vor Gewalt. Häuslicher Gewalt. Die Stadt Jüchen unterstützt jetzt sowohl die entsprechenden Initiativen von Bundes-Frauenministerin Franziska Giffey (links) als auch von Ina Scharrenbach, Landes Ministerin für Heimat und Gleichstellung (rechts). Es geht um die Aktion „Zuhause nicht sicher?“ sowie um das Hilfe-Telefon „Gewalt an Männern“. Beide Projekte stellt der Top-Kurier in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung vor. **Seiten 10 und 11.**



Kraus & März
★★★★ Bedachungen

- ★ Meisterbetrieb
- ★ Bedachungen aller Art
- ★ Fassaden
- ★ Klempnerarbeiten
- ★ Balkon / Terrasse

41363 Jüchen · Steinstr. 34d
www.kraus-maerz-bedachungen.de
☎ 02165-87 96 500

**Ersatz
für 090**
Seite 15

Ökologen überwachen den Bau der Gasleitung

Die Bauarbeiten der insgesamt 216 Kilometer langen Erdgasfernleitung „Zeelink“ liegen voll im Zeitplan. Bis zum Spätsommer sollen sie in Jüchen abgeschlossen sein. Wer aktuell an Holz und den Feldern von Otzenrath vorbeifährt, sieht die großen Rohre, die verlegt werden sollen.

Jüchen. Knapp acht Kilometer führen durchs Jüchener Stadtgebiet. „Die Bauarbeiten auf der ‚Zeelink‘-Trasse sind in fünf Bauabschnitte eingeteilt. Im Bauabschnitt 2, der bis zur Station Hochneukirch reicht, sind

es wenige hundert Meter. Im Bauabschnitt 3, der von Hochneukirch bis zur Station Sankt Hubert reicht, liegen rund 7,5 Kilometer in Jüchen“, erklärt ein Sprecher des Unternehmens auf Anfrage des Top-Kurier.

Mit unerwarteten Schwierigkeiten haben die Bauarbeiter indes nicht zu kämpfen.

Die Herausforderung, dass Bahngleise auf der Strecke liegen, soll dabei wie folgt gelöst werden: „Die Bahnlinie wird mit einem so genannten ‚Bohrpressverfahren‘ unterquert, wobei das Gasrohr unter der

Bahnlinie hindurch gedrückt wird.“

Sorgen machen sich die Jüchner um die Natur. „Die schönen Felder“ heißt es immer wieder. „Wir gehen sorgsam mit den betroffenen Flächen um. So haben wir beispielsweise zu Beginn des Jahres in Absprache mit den Landwirten keine Tätigkeiten auf den Feldern durchgeführt, da diese zu nass waren. Die Landwirte werden für die Nutzung ihres Grund und Bodens sowie für den Ernteausfall entschädigt. Die Höhe ist mit dem zuständigen Landwirtschaftsverband verhandelt worden“, heißt es hierzu von Seite des Unternehmens.

Und auch später sei kein Grund zur Besorgnis: Die Gasleitung führe im Betriebsfall zu keiner Beeinträchtigung der Natur.

Bereits während der Planung werden mögliche ökologische Auswirkungen betrachtet: „Durch eine geeignete Trassenwahl werden nachteilige Beeinflussungen der Natur weitgehend vermieden. Sollte dies einmal nicht möglich sein, werden die Eingriffe kompensiert. Auch während des Baus der Leitung werden die im Planfeststellungsverfahren vorgegebenen naturschutzfachlichen Maßnahmen umgesetzt. Hier wurde von der OGE eine ökologische Baubegleitung installiert, die die Baustelle kontinuierlich überwacht. Die ökologische Baubegleitung erstellt wöchentliche Berichte und leitet diese an die zuständigen Behörden weiter.“

Doch es sind auch weitere Bedenken bekannt. Eine Gasleitung, die so nah an den Orten vorbeiführt. Kann das sicher sein?

Die Antwort:

Seite 7.

Sanitär • Heizung • Komplettbäder • Solar

Daniel Kühn GmbH
Meisterbetrieb Sanitär- und Heizungstechnik



02165 344 002
www.kuehn-juechen.de

Finkenweg 2 • 41363 Jüchen • info@kuehn-juechen.de



Ebenerdig zu Gott

Damm. „Endlich ist unsere Klosterkirche barrierefrei zugänglich“, sagt Pater Andreas mit einer gewissen Erleichterung. Jahrelang lag ihm und seinen Mit-Patres dieses Projekt am Herzen. Immer wieder wurden sie von den Besuchern auf dieses Hindernis angesprochen und manch einer musste vor der Kirchentür stehen bleiben. „Wir hatten zwar eine behelfsmäßige Rampe, die jedoch nicht als Dauerlösung dienen konnte. Unsere Freunde und Förderer haben uns in dieser Situation unterstützt und die nötigen Gelder gespendet. Gott sei dank konnten wir für dieses Projekt bereits vor der Corona-Krise genügend Mittel zurücklegen und das Projekt nun abschließen. Eine möglichst unauffällige Lösung war immer unser Ziel“, so Pater Andreas weiter. Mit Unterstützung und Beratung durch Architekt Hans Joachim Onkelbach aus Grevenbroich ist dies nun auch gelungen. „Und wenn die Gottesdienstbesucher jetzt zu uns kommen, fällt vielen die Veränderung gar nicht auf. Das Erdreich vor dem Kirchenportal und die Steingutfleschen beim Eintritt in die Kirche haben wir leicht angehoben. Damit ist unsere Klosterkirche für Familien mit Kinderwagen wie auch Personen mit Rollatoren oder Rollstühlen leicht zu erreichen. Ebenso sind unsere beiden anderen Eingänge direkt neben der Kirchentüre ebenerdig gestaltet worden.“



Die Bauarbeiten für die „Zeelink“-Pipeline liegen voll im Zeitplan. Foto: J. Schäfer

ALLES im Blick

Notdienste | Notrufzentralen
Apotheken-Notdienste vom 27.05. - 02.06.2020



Wichtige Notrufnummern

Arzt-Rufzentrale Rhein-Kreis Neuss
Tel. 116 117

Informationen über ärztliche Bereitschaftsdienste Neuss.
Erreichbar außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

**Notfallpraxis für Grevenbroich, Jüchen u. Rommerskirchen:
Von-Werth-Straße 5 · 41515 Grevenbroich**

Praxiszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 - 21.00 Uhr
Rosen- und Schützenfestmontag (GV-Mitte) 8.00 - 21.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (0180) 5986700

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst Tel. 112

TAXI EFFERTZ
0 21 65 1211
Bestrahlung-, Chemo-
u. Dialysefahrten
Tag und Nacht

Apotheken-Notdienste

Mi., 27.05.

Hirsch-Apotheke,
Lindenstr. 25, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 3733

Martinus-Apotheke,
Tulpenweg 18, 41569 Rommerskirchen
(Nettesheim), Tel.: 02183 / 9911

Do., 28.05.

Ostwall-Apotheke,
Ostwall 30-32, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 3434

Fr., 29.05.

Rathaus-Apotheke,
Poststr. 94, 41516 Grevenbroich
(Wevelinghoven), Tel.: 02181 / 71500

Martinus-Apotheke,
Tulpenweg 18, 41569 Rommerskirchen
(Nettesheim), Tel.: 02183 / 9911

Sa., 30.05.

MAXMO Apotheke Jüchen-Gierath,
Bedburdycker Str. 59, 41363 Jüchen
(Gierath), Tel.: 02181 / 48850

So., 31.05.

Jakobus-Apotheke,
Roseller Str. 5, 41516 Grevenbroich
(Neukirchen), Tel.: 02182 / 88080

Mo., 01.06.

Elben-Apotheke,
Von-Werth-Str. 5, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 7059091

Di., 02.06.

Ostwall-Apotheke,
Ostwall 30-32, 41515 Grevenbroich
(Stadtmitte), Tel.: 02181 / 3434

Zillikens, Cremers, Lohr, Welter und Petruschke

Jüchen. Pünktlich um 10 Uhr am Samstagmorgen begann in der Peter-Giesen-Halle die Aufstellungsversammlung der CDU Jüchen. Alle Mitglieder wurden schon am Eingang von Helfern der Jungen Union mit Masken ausgestattet und zu ih-

Aufstellung des Bürgermeisterkandidaten. Ohne Gegenstimme wurde Harald Zillikens für eine weitere Amtszeit von den Mitgliedern nominiert. Auch alle 19 Kandidaten für die Wahlkreise wurden mit großer Mehrheit aufgestellt, genau wie die Reserveliste über 41 Kandidaten, angeführt von Ralf Cremers auf dem Spitzenplatz, von den



ren Tischen gelenkt. Vorsitzender Ralf Cremers hielt eine kurze Begrüßungsrede und übergab dann die Sitzungsleitung an Bundestagsabgeordneten Ansgar Heveling. Direkt in der ersten Wahl ging es um die

Mitgliedern bestätigt wurde. Einstimmig stellte sich die Versammlung hinter die Aufstellung von Sandra Lohr und Thomas Welter als Kreistagskandidaten und Hans-Jürgen Petruschke als Landrat.

Corona: Die wichtigsten Hotlines auf einen Blick

Jüchen. An wen wende ich mich, um aktuelle Informationen zum Corona-Virus zu bekommen? Und wer hilft mir, wenn mein Unternehmen von der Krise bedroht wird? Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern für Sie zusammengestellt.

Nummer gegen Kummer: Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Kindertelefon der Stadt Grevenbroich erreichen Sie unter 02181/77 07.

Corona-Hotline: Für Fragen zum Corona-Virus oder dem Verdacht einer Infektion hat das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Sie ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, und samstags und sonntags, 9 bis 18 Uhr, erreichbar.

Hotline des Bundes-Gesundheitsministeriums zum Coronavirus: Unter der 030/3 46 46 51 00 ist das Bürgertelefon des Bundes-Gesundheitsministeriums von montags bis donnerstags, 8 bis 18 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, zu erreichen.

Corona-Bürgertelefon: Das Corona-Bürgertelefon der Landesregierung beantwortet im Service-Center der Landesregierung von 7 bis 20 Uhr Anfragen von Bürgern. Die Hotline ist zu erreichen unter 0211/91 19 10 01. Am Bürgertelefon erfolgt keine medizinische Beratung.

Hotline des Bundes-Wirtschaftsministeriums: Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus können Sie sich unter 030/1 86 15 15 15, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, an das Bundes-Wirtschaftsministerium wenden.

Hotline zu Fördermaßnahmen: Informationen zu Fördermaßnahmen für Unternehmen gibt es montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 030/18615-8000.

Infos zum Kurzarbeitergeld: Sind Unternehmen durch die Folgen von Corona von Auf-

tragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurzarbeitergeld möglich. Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800/45555-20 (Montag bis Freitag, 8 - 18 Uhr). Persönliche Rückfragen für den Rhein-Kreis bei Karsten Bläser (02161/4 04 28 26) und Reinhold Siwica (02161/4 04 28 28).

Entschädigungen durch Landschaftsverbände im Quarantänefall: Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot (zum Beispiel Quarantäne) ausgesprochen werden, kann eine Entschädigung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt werden. Die entsprechende Servicenummer 0221/8 09 54 44 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Beratung der IHK: Die IHK informiert und berät Unternehmen per Telefon und Videokonferenz zu vielfältigen Themen wie Außenwirtschaft, Lieferketten, Transporte, rechtliche Rahmenbedingungen, steuerrechtliche Frage- und Hilfestellungen. Die Berater stehen Unternehmen unter 02151/63 54 24, montags bis freitags 7 bis 19 Uhr, und samstags, 10 bis 14 Uhr, zur Verfügung.

Das Elterntelefon richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind Beraterinnen und Berater unter der kostenlosen Rufnummer 0800/111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Das Pflgetelefon richtet sich an pflegende Angehörige. Es ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr unter der Rufnummer 030/20 179 131 und zu erreichen.

„Gewalt gegen Frauen“: Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000/116 016 beraten die Mitarbeiterinnen des Hilfetelefons in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

„Schwangere in Not“: Das kostenlose Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (0800/40 40 0209) ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte Beraterinnen Hilfe finden.

Motorräder im Fokus

Jüchen. Am Donnerstag führte der Verkehrsdienst der Polizei im Rhein-Kreis Kontrollen in Jüchen an der Landstraße in Höhe von Schloss Dyck durch. Im Fokus der Beamten standen hierbei insbesondere die durch das gute Wetter hervorgelockten Motorradfahrer. Neben der Überprüfung der einzuhaltenen Geschwindigkeiten mittels eines Lasermessgerätes, wurden die Krafträder auch auf unerlaubte technische Veränderungen kontrolliert. In dem Zeitraum passierten etwa 120 Motorräder die Landstraße. Zehn von ihnen waren zu schnell. Unrühmlicher „Tagessieger“ war ein Biker, der mit 77 anstelle der zulässigen 50 Stundenkilometer gemessen wurde. Ein Kraftfahrer telefonierte verbotenerweise während der Fahrt mit dem Handy in der Hand.

IMPRESSUM

TOP-KURIER

Das Amtsblatt der Stadt Jüchen
Verleger: Kurier Verlag GmbH,
Moselstraße 14, 41464 Neuss
(Sitz von Lokalredaktion und
Anzeigenverkauf: Südwall 16,
41515 Grevenbroich)
www.top-kurier.de
info@top-kurier.de
Tel. 0 21 81 / 695 02
Reklamation Zustellung:
Tel. 0 21 31 / 404 520

Verantwortlich für Anzeigen:

Stefan Menciotti

Verantwortlich für den redaktionellen

Inhalt: Stefan Menciotti,

Gerhard Müller i. V.

redaktion@top-kurier.de

Herausgeber des amtlichen Teils:

Bürgermeister der Stadt Jüchen,

Am Rathaus 5, 41363 Jüchen

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38,

veröffentlicht am 01.01.2020 in Verbindung mit den auf unserer Internetseite

ausgewiesenen allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die

Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt

der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen

der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrecht besteht,

sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit

schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH,

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf.

Vertrieb: Panorama Vertriebs-

Gesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10,

40549 Düsseldorf.

Testierte Trägere Auflage I/2019 durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von

BDZV und BVDA: 10.860 Exemplare,

Aktuelle Druckauflage:

11.211 Exemplare.

Die Verteilung des Top-Kuriers erfolgt

kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der

Stadt Jüchen.

Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband

Deutscher Anzeigenblätter e.V., Berlin,

und unterzieht sich der Auflagenkontrolle

der Anzeigenblätter (ADA).



Im Sommer 2020 sind Jugendlager wohl schwer möglich: Ferien daheim planen

Auch wenn sich die Situation im Rahmen der Corona-Pandemie mehr und mehr bessert und immer weitere Beschränkungen aufgehoben werden: Die Sommerferien 2020 werden definitiv unter dem Eindruck der Pandemie stehen.

Jüchen. „Es ist nicht zu erwarten, dass es aus der Vergangen-

heit bekanntes Reisen oder andere Programme geben wird, die sonst üblich waren. Wir zum Beispiel werden sehr wahrscheinlich keine klassischen Ferienfreizeit durchführen können“, sagt Thomas Sablotny, Geschäftsführer der gemeinnützigen Unternehmungsgesellschaft „hoch3“, einem deutschlandweit anerkannten

Spezialisten für abenteuer- und erlebnispädagogische Programme aus Jüchen und Mönchengladbach.

„Unter dem Eindruck der Corona bedingten Einschränkungen haben wir uns daher dazu entschieden, die so genannte ‚Ortsranderholung‘ auszubauen. Wir bieten damit die Möglichkeit, besondere Programme vor der Haustür zu buchen. Für Eltern und Kinder entfallen auf diese Art die Anfahrtszeiten. Und dennoch werden hochwertige erlebnispädagogische Konzepte mit Anspruch und Spaß durchgeführt“, betont Thomas Sablotny.

In Kooperation mit dem TC Jüchen und der „Crosscourt-Tennisschule“ bietet „hoch3“ in Jüchen so ein Tennis-Abenteuer-Camp (auch für Einsteiger) auf dem Gelände des Tennis-Clubs an. Die Camps dauern jeweils eine Woche und werden vom 29. Juni bis 4. Juli, vom 27. bis 31. Juli und vom 3. bis 7. August durchgeführt. Teilnehmer können zwischen den Haupt-

betreuungszeit von 9 bis 16 Uhr und der langen Betreuungszeit von 7.30 bis 17 Uhr wählen.

Das komplette Programm ist so konzipiert, dass es den aktuellen Hygienevorschriften entspricht.

Neben dem täglichen Tennistraining (mindestens vier Stunden pro Tag) gibt es ein großes Abenteuerprogramm mit Bogenschießen, Kistenklettern, Slackline und anderen Aktivitäten. Zum Abschluss der Wochen findet jeweils ein Turnier inklusive Siegerehrung und Abschlussfest statt.

Die Teilnehmer werden von zwei „hoch3“-Erlebnispädagogen und zwei Tennistrainern betreut. Die Kosten liegen für Vereinsmitglieder des TC Jüchen bei 175 Euro, alle anderen Teilnehmer zahlen 185 Euro. Wasser, Frühstücks- und Lunchpaket sind inbegriffen. Für die lange Betreuungszeit werden 25 Euro zusätzlich fällig. „Wir freuen uns sehr, dass wir den TC Jüchen und die

„Crosscourt-Tennisschule“ als Kooperationspartner gewinnen konnten. Lokale Partnerschaften sind sehr wichtig für uns und eröffnen uns viele Möglichkeiten in der Ortsranderholung. Damit unterstützen wir Eltern und Kinder gleichermaßen, während der Corona-Zeit und darüber hinaus“, sagt Thomas Sablotny

Er hebt die gute Zusammenarbeit mit Christian Hormes, Inhaber der „Crosscourt-Tennisschule“, und Jürgen Hormes, erster Vorsitzender des TC Jüchen, noch einmal ausdrücklich hervor.

Fragen und Anmeldung zum Tennis-Abenteuer-Camp bei Thomas Sablotny unter sablotny@hochdrei.de und 02161/82 87 07 0.

Ebenso bietet „hoch3“ die Betreuung von Jugendwohngruppen, führt die offene Ganztagsbetreuung inklusive Hausaufgabenhilfe an Schulen durch und leitet das Jugendcafé „bamm“ in Hochneukirch im Auftrag des Rhein-Kreises. **-tkG.**



Der Erlebnispädagogik-Spezialist „hoch3“ bietet in den Sommerferien drei Tennis-Abenteuer-Camps in Kooperation mit dem Tennis-Club Jüchen und der „Crosscourt-Tennisschule“ in Jüchen an.

Foto: Christian Tengan/Unsplash

Engagierte Kirchen-Arbeit in Zeiten der Corona-Krise

Päckchen für den Gabenzaun in Jüchen packen: Nur eine von vielen ehrenamtlichen Aufgaben die Jackie Hieronymus von der evangelischen Kirchengemeinde Jüchen in diesen Corona-Zeiten zum Nutzen der hilfsbedürftige Jüchener Bevölkerung organisiert hat.

Jüchen. Dazu kamen mehr als 500 Gesichtsmasken, die sie und andere Frauen aus der Gemeinde genäht haben – nicht nur für den Seniorenheime „Maria Frieden“ und „Carpe Diem“, sondern auch für Geflüchtete. Stoff und Gummilitze wurden zur Erstellung der Masken an die Näherinnen gespendet und die Verteilung der Masken an Seniorenheime und Flüchtlingsfamilien organisiert. Jackie Hieronymus, stellvertretende Leiterin des Presbyteriums, und Diakon Rene Bamberg haben die Päckchen an Sandra Lohr von der Frauen-Union am Gabenzaun übergeben. „Wir sind froh in Jüchen helfen zu können. Viele leiden sehr unter finanziellen Schwierigkeiten in diesen Zeiten. Wir

haben entschieden solange die Jüchener ‚Tafel‘ nicht aktiv ist, Sachspenden an den Gabenzaun abzugeben, um in Not geratene Familien etwas zu unterstützen.“

Wie schon berichtet, wurde auch ein Einkaufs- und Lieferservice für diejenigen Gemeindeglieder angeboten, die in diese Zeit lieber zu Hause blei-

ben sollten. Bei der kleinen, aber sehr aktiven Kirchengemeinde wird viel angeboten – Krabbelgruppe, Kindertreffs, Jugendtreffs, Frauenkreise, Männerkreis, Chor, Plaudercafé, Frauen-Frühstück und so weiter.

Leider können momentan viele Angebote nicht stattfinden, aber sie sind trotzdem im Hin-

tergrund aktiv. „Wir kommunizieren untereinander und überlegen, wie wir mit unseren Angeboten in Corona-Zeiten weitermachen können – natürlich unter strikten Hygieneauflagen.“

Zum Beispiel hat Jugendleiter Rene Bamberg einen Plan für die Kinderfreizeiten in den Sommerferien ausgearbeitet.



Jackie Hieronymus, stellvertretende Leiterin des Presbyteriums, und Diakon Rene Bamberg haben die Päckchen an Sandra Lohr von der Frauen-Union am Gabenzaun übergeben.

Schopphoven Gartengestaltung
Garten mit Pförtchen
Gärten . planen . bauen . pflegen
Planung und Erstellung von Neuanlagen
Pflanzungen • Gartenpflege • Gehölzschnitt
Pflasterarbeiten • Zaunbau • Holzterrassen
Tel. 02164 - 701994
www.schopphoven-gartengestaltung.de

Alle Marken, alle Modelle
■ **KOSTENLOSER**
Hol- & Bringservice
■ **Unfallreparaturen**
■ **Schadensabwicklung**
■ **Glasreparaturen**
■ **Reparaturfinanzierung**
■ **Mietwagen**
■ **Mobilitätsgarantie**
■ **Anhängervermietung**
■ **Komplettservice**
■ **Täglich HU/AU**
WIRTZ
Robert-Bosch-Straße 3 • 41363 Jüchen
Tel. 02165/9141-0 • www.robert-wirtz.de

Kiefer: „Es tut weh, gerade die Kinder weiter vertrösten zu müssen“



Der Vorstand der SG ist auch für den sicheren Betrieb der Dreifachturnhalle verantwortlich.

gungsangebote initiiert, die jeder für sich zu Hause und allein in der Natur absolvieren konnte. Die Ideen und Aktivitäten waren/sind vielfältiger Natur. In der Übergangszeit wurde von einigen Übungsleitungen Sport online oder ab vergangener Woche in Kleingruppen outdoor angeboten (wir berichteten).

Der Wiedereinstieg mit kontaktlosem Sport wird gut und besonnen vorbereitet. Es begann vorige Woche mit Gesundheitssport und Rückengymnastik, bei dem jeder Teilnehmer seine eigene Matte mitbringen musste, Linedance in sehr minimierter Gruppenstärke, gemeinsame Sportangebote wie Fahrrad fahren oder walken an der frischen Luft bei der Gruppe „Sport der Älteren“, Lauftraining und Fitnessgymnastik für die Basketballer und Einradtouren draußen.

Aber, auch das macht Kiefer deutlich: Unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln kann in einigen Sportarten noch kein sinnvolles Training angeboten werden. Der Kindersport und die Judo-Abteilung sind in der SG stark betroffen, da beim Judo ein sehr

Corona-Schutzverordnung sinnvoll und machbar ist.“

Die Gruppen, die schon stattfinden konnten, seien auch unter den ungewöhnlichen Bedingungen gut angenommen worden und die Mitglieder seien sehr froh, dass sie nun endlich wieder – auch auf Abstand – miteinander Sport treiben können.

Vielen hätten die sozialen Kontakte gefehlt. „Als kinderfreundlicher Sportverein schmerzt es uns sehr, dass wir den Kindern derzeit nahezu keine Sportangebote machen können. Dort werden aber schon Konzepte entwickelt, wie ein Wiedereinstieg unter Auflagen gelingen könnte“, äußerte sich zweite Vorsitzende Sandra Koglin.

Auch wenn sich die Sportler seit Wochen nicht gesehen haben, waren sie miteinander verbunden. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die Mitglieder der SG diese Zeit gemeinsam durchhalten, um dann verantwortungsbewusst schrittweise wieder „zurück“ kehren zu können, sobald es die Lockerungen erlauben.

Im Rahmen der Hallenverwaltung müssen sich die SG-Vor-

Meine Meinung

Betreff: „Bollerwagen sind verboten“; 20. Mai

Mein Name ist Horst Aszyk und wir wohnen in Gierath an der Bedburdycker Straße 79. Mein Sohn, er wohnt mit seiner Familie direkt nebenan, war der Versuchung nahe mit unserem Bollerwagen und einem Kasten alkoholfreiem Bier, Sprudel und diversen Spezialitäten und unseren Familien loszuziehen. Wir wären fünf Erwachsene und drei Kinder im Alter von 1,5 bis elf Jahren gewesen.

Wir wären gespannt gewesen, wie Bürgermeister Zillikens mit seinem Ordnungsamt darauf reagiert hätten, insbesondere wenn seine Mitarbeiter bei der Besichtigung von dem Fortschritt der neuen Bushaltestelle ohne Mundschutz und mit einem Abstand geringer als 1,5 Metern mit den Bauarbeitern sprachen.

Horst Aszyk (per Mail)

Betreff: „Jüchen ist ein teures Pflaster“; 13. Mai

Auf der Titelseite wurde berichtet, dass Jüchen ein „teures Pflaster“ zum Wohnen geworden ist.

Natürlich ist es erfreulich, dass Jüchen ein attraktiver Wohnort ist und Familien gerne hier wohnen wollen.

Nicht akzeptabel ist aber, dass Einheimische in die Röhre gucken. Das gilt für Mietwohnungen und für Eigentum. Im Abschlussbericht des „Bündnis Strukturwandel“ wird ausgeführt, dass der Wohnungsmarkt in der Region unter Druck ist. Bezahlbare Wohnungen würden fehlen.

Man muss darüber reden, dass es zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft kommt. Diese könnte Wohnraum schaffen, der erschwinglich ist. Die FWG hat schon vor Jahren die Gründung einer Entwicklungs-GmbH gefordert, um selber steuern zu können. Denn Investoren bauen billig und verkaufen mit hohen Gewinnen.

Eine eigene GmbH könnte aber auch die Grundstückspreise begrenzen und den Wohnungsbau durch eigene Mittel fördern, in dem im Haushalt Geld bereit gestellt wird. Sie könnte Wohnraum im Rahmen eines sozialen Wohnungsbaus schaffen.

Es gibt und wird auch weiterhin Familien geben, die sich kein Eigenheim leisten können. Das würde dann auch zum Stadtlogo „Lebenswert. Liebenswert“ passen. An der Peter-Busch-Straße in Hochneukirch, wo derzeit 30 Eigenheime gebaut werden, wurde eine Chance vertan.

Gerolf Hommel
FWG-Fraktion

In den vergangenen Wochen lag das öffentliche Leben brach – auch in der SG „Rot-Weiß“ Gierath. Ohne das regelmäßige Sportangebot fehlten Bewegung und soziale Kontakte für Mitglieder.

Gierath. SG-Chef: Heinz Kiefer:

„Das traf besonders Jugendliche und Kinder, die naturgemäß noch mehr Bewegung benötigen als Erwachsene. Wichtig war für uns, dass wir unsere Mitglieder regelmäßig über die Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen des Sportbetriebes informieren.“

Dass der Sportbetrieb nun bald wieder aufgenommen werden kann, ist eine gute Nachricht. Schritt für Schritt müssen wir nun den Wiedereinstieg in das vereinsmäßige Sporttreiben gestalten.“

Nach so langer Zeit der Einschränkungen will man unter den strengen Hygieneauflagen des Landes wieder behutsam einsteigen. „Auch für uns als verantwortlicher Vorstand stellen die Lockerungen eine große Herausforderung dar. Die Übungsleitungen und die teilnehmenden Mitglieder tragen beim Wiedereinstieg in den Sport eine hohe Verantwortung“, so Heinz Kiefer im Weiteren.

Für Hektik und übereilte Entscheidungen sei keinerlei Raum. Man müsse nach wie vor sehr besonnen und überlegt überprüfen, welche Sportgruppen zugelassen werden sollen. „Wir wünschen uns weiter Verständnis und Geduld“, so der Vorsitzende.

Von den Übungsleitungen der SG wurden verschiedene Bewe-



Wichtig für den Wiederstart des Vereinssport: Alle müssen sich an die Regeln halten.

Fotos: SG.

enger Körperkontakt unerlässlich ist und bei Breitensportlichen Bewegungsstunden für Kinder gemeinsame Nutzungen von Geräteaufbauten oder Kleingeräten und Hilfestellungen erforderlich sind. Jede Abteilung versuche ein Angebot für einen Wiedereinstieg auf die Hygiene- und Kontaktbestimmungen abzustimmen.

Heinz Kiefer: „Die Sportstunden werden sich dadurch etwas verändern. Als kinderfreundlicher Sportverein ist es uns sehr wichtig, Bewegungsangebote für Kinder wieder stattfinden zu lassen, sobald es unter der

ständer uns neben dem eigenen Sportbetrieb auch um die Betreuung der Dreifachturnhalle kümmern. „Hier haben wir in den letzten Tagen mit großem zeitlichem Aufwand ein Wegesystem (Einbahnregelung) in Anlehnung an die zu beachtenden Abstands- und Hygieneregulation umgesetzt.“

Die Geschäftsstelle bleibt weiterhin für den Personenverkehr geschlossen. Sie ist nur telefonisch (0157/78 24 49 46) und per Mail an geschaeftsstelle@sg-gierath.de zu erreichen. Die Anliegen werden zeitnah bearbeitet.

-tkG.

Das Foto zeigt den aus Eigeninitiative eingerichteten Kiosk des Wohnhauses „Burg“, an dem Bewohner zum Selbstkostenpreis persönliche Einkäufe tätigen können, die sie sonst im Stadtteil selbst erledigten.

Warum die „Lebenshilfe“ sich bei Besuchsöffnung Zeit lässt



Das Besuchsverbot für Einrichtungen der Eingliederungshilfe wurde ab dem 10. Mai aufgehoben. „Natürlich ist die Idee schön, Eltern und Familien nach den vielen Wochen der Besuchs- und Betretungsverboten in den Wohnhäusern ein Wiedersehen mit ihren Kindern und Angehörigen ermöglichen zu wollen. Theoretisch“, so Nina Gronover von der Lebenshilfe.

Jüchen. „Auch wir sind sehr daran interessiert, Schritt für Schritt ein Stück Normalität in den Alltag einkehren zu lassen – allerdings durchdacht und verantwortungsvoll“, sagt Andreas Fortenbacher, Geschäftsführer der „Lebenshilfe“ im Rhein-Kreis. Für ihn und sein gesamtes Mitarbeiter-Team ist die kurzentschlossene Regierungsentscheidung nicht nachzuziehen. „Wir machen uns Sorgen, dass die Menschen in unseren Häusern durch zu

massive und schnelle Lockerungen gefährdet werden und dies fatale Folgen mit sich bringt“, so Fortenbacher.

Deshalb entschied er mit seinem Leitungsteam, sich Zeit zu nehmen für ein überlegtes Konzept für Besuche von Bewohnern – und stößt damit auf weite Zustimmung der Angehörigen.

Wie viele andere musste auch die „Lebenshilfe“ spontan auf die erlassenen Besuchsverbote zu Beginn der Corona-Pandemie reagieren. Innerhalb weniger Tage wurden die Werkstätten geschlossen, in denen viele Bewohner der „Lebenshilfe“-Einrichtungen täglich ihren wichtigen Arbeitsalltag verbringen.

Fortenbacher erzählt: „Bisher konnten wir das Virus durch unsere Schutzmaßnahmen aus den meisten Häusern fernhalten. In einer Einrichtung ist es jedoch zu einer Infizierung gekommen, die mehrere Bewoh-

ner sowie Mitarbeitende betroffen hat. Eine Bewohnerin musste aufgrund ihrer COVID-19-Erkrankung ins Krankenhaus und ist zu unserer großen Trauer dort nach fünf Wochen verstorben. Ihr Tod liegt jetzt erst nur zwei Wochen zurück.“

Unter diesem Eindruck führt er fort: „Wir nehmen uns intensiv Zeit, um individuelle Konzepte für jede Einrichtung zu erarbeiten, die für alle annehmbar und umzusetzen sind“, so der Geschäftsführer. „Der Erlass des Ministeriums sieht einige Maßnahmen vor, die durchaus sinnvoll sind und die wir auch genau so machen möchten“, erklärt Andreas Fortenbacher. Gerade das geforderte „Screening“ der Besucher bedeutet einen enormen Personalaufwand. Auch die Einbindung der Beiräte der Wohnhäuser brauche einen gewissen Vorlauf. Deshalb gelte für die „Lebenshilfe“ Eile mit Weile. -tkG.

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

NEU

Das hilft bei Gelenkschmerzen!

Neue Arzneitropfen überzeugen mit einzigartigem Dual-Komplex

Spätestens ab dem 50. Lebensjahr treten häufig die ersten Probleme mit den Gelenken auf, z. B. beim Treppensteigen oder Spazierengehen. Zeit, zu handeln! Die neuen Arzneitropfen Rubaxx Duo (Apotheke, rezeptfrei) enthalten gleich zwei starke Wirkstoffe gegen rheumatische Schmerzen!

Wie häufig treten Gelenkschmerzen auf, was steckt dahinter?

Gelenkschmerzen sind weit verbreitet. Etwa 20 Millionen Deutsche leiden an Knieschmerzen. Kein Wunder, tragen die Knie doch jeden Tag unser gesamtes Körpergewicht. Doch auch andere Gelenke wie Hüfte, Schulter oder Finger bereiten oft Probleme. Was viele nicht wissen: Hinter Gelenkschmerzen steckt oft eine Entzündung als Ursache.

Was kann helfen?

Bei Gelenkschmerzen kann jetzt ein neues Schmerzmittel namens Rubaxx Duo wirksam helfen. Die darin enthaltenen natürlichen Wirkstoffe haben sich bei Gelenkschmerzen besonders bewährt: T. quercifolium wirkt schmerzlindernd in Muskeln und Gelenken. Der Wirkstoff Phytolacca americana hat sich laut Arzneimittelbild besonders bei geschwollenen Gelenken und entzündungsbedingten Schmerzen als wirkungsvoll erwiesen. Gemeinsam ergeben beide Wirkstoffe den einzigartigen Dual-Komplex von Rubaxx Duo zur Besserung rheumatischer Schmerzen!

Wie wirkt Rubaxx Duo?

Rubaxx Duo wirkt 100 % natürlich und ist gut verträglich. Schwere Nebenwirkungen wie Magenpro-

bleme oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Durch die Darreichungsform als Tropfen werden die Wirkstoffe direkt über die Mundschleimhäute aufgenommen und können ihre Wirkung schneller entfalten – im Gegensatz zu Tabletten, die erst im Magen zersetzt werden müssen. Ein weiterer Vorteil: Betroffene können Rubaxx Duo individuell dosieren, je nach Stärke und Verlauf der Schmerzen.

Fragen auch Sie bei Gelenkschmerzen in der Apotheke nach den neuen Arzneitropfen Rubaxx Duo (rezeptfrei)!

- Mit 2-facher Pflanzenkraft
- Wirkt natürlich, ist gut verträglich
- Individuell dosierbar dank Tropfenform

Für Ihren Apotheker:

Rubaxx Duo
(PZN 16120870)



„Professor Bottleneck“ musiziert für Nachbarn und sammelt Geld

Hochneukirch. Rolf Heimann ist bekannt als „Professor Bottleneck“. Der Vollblutmusiker, der den Blues liebt und lebt, kämpft mit dem gleichen Problem, wie seine Kollegen: Dank Corona sind alle Auftritte weggebrochen. Doch wer ein echter Musiker ist, der braucht das Musizieren, das Gefühl Menschen mit der Kunst eine Freude zu bereiten. „Ich habe dann überlegt, wie ich Menschen in der schweren Zeit mit meiner Musik helfen kann. Zunächst startete ich, eine Serie von Liedern gegen den Corona-Frust in fünf verschiedenen Facebook-

Gruppen in Jüchen zu posten. Das war immer am Sonntagabend – und die Lieder kommen sehr gut an.“ Doch das reichte noch nicht, denn aus Heimanns Nachbarschaft an der Schiller- und Goethestraße entstand die Idee, kleine Live-Auftritte auf der Straße zu geben. „Wir achten streng darauf, dass Abstände und Hygieneregeln eingehalten werden und dass das Konzert bei mäßiger Lautstärke nach 45 Minuten zu Ende ist“, erklärt der Musiker das Projekt. Und weiter: „Mir tut es so gut, wieder vor Publikum zu stehen.

Und unsere Nachbarschaft schweißt es gut zusammen.“ Dass alles in Ordnung sei, bescheinigte auch das Ordnungsamt bei einer Kontrolle. Der

Musiker erfreute die Nachbarn mit seiner Musik und die waren so dankbar, dass sie kurzerhand eine kleine Hutsammlung organisierten. Heimanns wollte

das Geld aber auf keinen Fall in die eigene Tasche stecken und schlug stattdessen vor, das Geld lieber zu spenden: „Es ist dann die Organisation ‚Ärzte ohne Grenzen‘ geworden, die die 300 Euro Spendengeld bekommen soll. Die leisten tolle Arbeit und alle waren mit dem Spendenziel einverstanden.“ Klingt alles nach einem tollen Projekt. Doch leider gibt es auch ein kleines „Problem“. Jemand beschwerte sich bei der Polizei über die Zusammenkunft der Nachbarn. Daraufhin musste Heimann sein kleines Konzert leider unterbrechen: „Wir waren wohl zu laut. Wir hatten bisher drei Konzerte, die sonntags stattfanden, weil dann ja auch aus Solidarität geklatscht werden sollte. Wir haben jetzt aber überlegt, dass wir wohl dann auf den Samstag gehen würden, wenn wir noch mal Musik auf der Straße machen. Samstags werden ja auch genügend Rasenmäher angeschmissen, dann ist das Problem mit der Lautstärke sicher nicht mehr so groß... Und im Grunde geht es doch nur um eine Freude und kleine Abwechslung in dieser gemischten Zeit!“

Julia Schäfer



Rolf Heimann hat den Blues im Blut. Und das zeigte er gerne auch seinen Nachbarn bei kleinen Konzerten: „Die Musik soll einfach Freude in der schweren Corona-Zeit bringen.“

Fotos: privat

Buddenberg und Zilian

Otzenrath. Die evangelische Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch weist auf ihre Pfingstgottesdienste hin: am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der Kirche Otzenrath mit Pfarrer Buddenberg und am Pfingstmontag um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Hochneukirch mit Pfarrerin im Ruhestand Zilian

Ihr heißer Draht zur Redaktion: 02181/69514

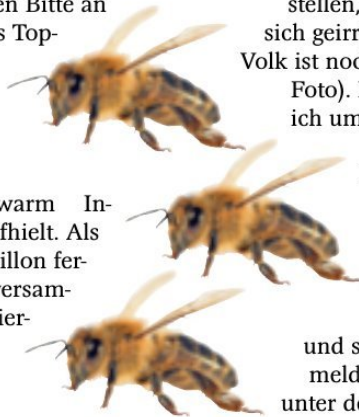
Containerdienst

von Royen & Mumm
Containerdienst
Jüchen und Korschenbroich
Tel. 0 21 82 / 5 87 17
oder 01 71 / 54 77 854

Bienenvolk im Pavillon

Schaan. Manfred Fetting wandte sich mit einer besonderen Geschichte und einer ebenso besonderen Bitte an die Redaktion des Top-Kurier: „Beim Aufbau meines Pavillons bemerkte ich plötzlich, dass sich ein Schwarm Insekten bei mir aufhielt. Als ich dann den Pavillon fertig stehen hatte, versammelten sich die Tierchen an einer Ecke des Pavillons“, schrieb er der Redaktion. Nach dem Aufbau stellte er fest, dass es sich um ein Bienenvolk handelte. Ein hinzugerufener Imker meinte, dass es sich nicht um ein vollständiges Volk handeln

würde und diese Ansammlung weiterfliegen würde. „Inzwischen musste ich jedoch feststellen, dass er sich geirrt hatte. Das Volk ist noch da (siehe Foto). Nun bitte ich um entsprechende Hilfe, indem ein Imker sich des Volkes annimmt und sich bei mir meldet unter der Telefonnummer 02165/2047. Oder vermisst ein Imker ein Teil seiner Völker?“, fragt Top-Kurier-Leser Manfred Fetting aus Schaan. Hoffentlich kommt nunmehr Hilfe.



Dieser Bieneschwarm hat den Pavillon bis dato nicht verlassen. Welcher Imker kann helfen?

Fotos: privat, pixelio

Geld für alle Corona-Helfer

Jüchen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt ehrenamtliche Corona-Helfer mit über einer Million Euro. Das Geld soll für Hilfsangebote der Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftsinitiativen und Vereine für ältere und vorkranke Bürgerinnen und Bürger verwendet werden. Dem Rhein-Kreis stehen hierfür 25.000 Euro zur Verfügung.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke betont: „Die Corona-Pandemie hat bei uns im Kreis enorme Hilfsbereitschaft sowie Solidarität und Miteinander auf privater Ebene ausgelöst. Die Anbieter von Hilfsangeboten sollen mit dem Geld unbürokratisch und schnell unterstützt werden.“

Der Rhein-Kreis verteilt das Geld an die Freiwilligenagenturen und Vereine, die vor Ort hilfsbedürftige Menschen in der Corona-Krise unterstützen.

Petrauschke freut sich über diese Landes-Initiative: „Vielen engagierten Bürgern ist es nicht egal, wie es dem Nachbarn geht und ob diese mit dem Nötigsten versorgt werden oder einsam sind. Mit der Landesförderung soll das ehrenamtliche Bürgerengagement unterstützt werden.“

Gefördert werden unter anderem Einkaufsdienste und psychosoziale Angebote.

Auch Auslagen zum Beispiel für das Nähen von Behelfsmasken und die Anschaffung von Schutzkleidung sowie die Einrichtung von Videokonferenzen können erstattet werden.

Freiwilligenagenturen, Nachbarschaftsinitiativen und Vereine werden mit jeweils maximal 200 Euro unterstützt. Bis zum 5. Juli stellen sie einen Onlineantrag unter einem Link auf <http://webdefence.global.blackspider.com>.

Land fördert Ausbildung

Betriebe, die ab Herbst 2020 einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitstellen, erhalten vom Land einen Zuschuss von bis zu 300 Euro monatlich zur Ausbildungsvergütung in den ersten zwei Jahren.

Jüchen. Das Ausbildungsprogramm des Landes bezuschusst bis zu 48 Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2020/2021 im Rhein-Kreis. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke appelliert an

nehmen im Rhein-Kreis mit Hilfe des vom „Europäischen Sozialfonds“ (ESF) geförderten Programms ihre Kapazitäten in der betrieblichen Ausbildung erhöhen.

Ziel ist, regionale Unterschiede auf dem Ausbildungsmarkt auszugleichen und die Ausbildungssituation für junge Menschen im Rhein-Kreis weiter zu verbessern.

Angesprochen sind Betriebe, die bisher nicht ausgebildet haben oder die zusätzliche Aus-



Bis zu 48 Ausbildungsplätze werden im Rhein-Kreis mit dem Ausbildungsprogramm bezuschusst. Foto: Gettyimages

die Betriebe, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen: „Im derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gewinnt die betriebliche Ausbildung an Bedeutung. Mit diesem Landesprogramm erhalten Jugendliche mit schlechteren Startbedingungen eine Beschäftigungsperspektive. Gleichzeitig erhöhen damit die Unternehmen ihre Chance, Fachkräftenachwuchs zu finden.“

Rund 1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze werden mit dem Ausbildungsprogramm landesweit ermöglicht. Bereits im dritten Jahr in Folge können Unter-

bildungsplätze schaffen. Das Verfahren ist für sie unkompliziert. Arbeitsagenturen und Jobcenter schlagen Bewerber vor.

Bei der Auswahl der Auszubildenden arbeiten der Ausbildungsbetrieb und die „IMBSE“, die das NRW-Programm im Rhein-Kreis als Bildungsträger umsetzt, eng zusammen. Die Auszubildenden profitieren von der Begleitung und persönlichen Unterstützung. Arbeitgeber und auch Jugendliche nehmen direkt Kontakt auf zum Bildungsträger „IMBSE“ unter 0176/12 89 50 00.

Für die Sicherheit der Gasleitung sind zahlreiche Kontrolleinheiten geplant

Fortsetzung. Sicherheit sei oberstes Gebot, lautet die Antwort. Das fange schon bei der Produktion der Rohre an und reiche bis zum späteren Betrieb der Leitung.

Bevor ein Rohr in Betrieb genommen werden darf, wird es durch einen unabhängigen Sachverständigen auf Dichtheit

mittels einer so genannten „Stressdruckprüfung“ getestet. Hier wird die verlegte Gasleitung mit einem Prüfdruck beaufschlagt, der fast dem doppelten des maximalen späteren Betriebsdruckes entspricht, so die Fachleute.

Während des Betriebs wird die Leitung durch eine Steuerungs-

zentrale, das „Dispatching“, an 365 Tagen rund um die Uhr überwacht und gesteuert. Der Betrieb führt in regelmäßigen Abständen Begehungen, Befahrungen und Befliegungen mittels eines Hubschraubers durch.

Julia Schäfer

Die Original italienische Küche für Kenner und Feinschmecker

Bestellungen unter:
0 21 65 / 17 15 400

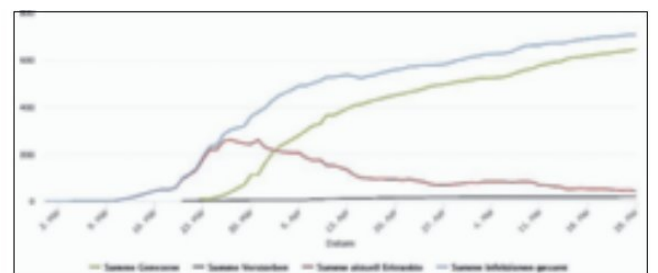
Wir haben wieder geöffnet
Di. - So. von 17.00 bis 21.00 Uhr
Bitte um Reservierung!
Lieferzeiten: Di. - So. von 17.00 bis 21.00 Uhr

Trattoria „La Romantica“

Wer kandidiert für die Sozialdemokraten?

Jüchen. Die im März wegen der Corona-Krise abgesagte Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Jüchen findet nun am 3. Juni statt. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Peter-Giesen-Halle an der Garzweiler Allee. Hier ist der von den Kontaktbeschränkungen geforderte Abstand gewährleistet. Der Vorstand lädt alle Mitglieder des SPD-Ortsvereins herzlich zu dieser wichtigen

Zusammenkunft ein – schließlich gilt es, Weichen für die Kommunalwahl am 13. September zu stellen. So werden im Rahmen der Mitgliederversammlung die Kandidatinnen und Kandidaten der Jüchener Sozialdemokraten für den Stadtrat gewählt. Außerdem stehen Beratung und Beschluss zum Jüchener SPD-Wahlprogramm für 2020 bis 2025 auf der Tagesordnung.



„Nur“ vier in Jüchen

Jüchen. Im Rhein-Kreis ist bei 43 aktuell erkrankten Personen eine Infektion mit dem Corona-Virus nachgewiesen. Kreisweit 644 Personen sind bereits wieder von der Infektion genesen. Von den aktuell mit dem Virus infizierten Personen wohnen zwölf in Dormagen, elf in Neuss, sechs in Grevenbroich, fünf in Meerbusch, vier in Jüchen, drei in Kaarst und zwei in Korschenbroich. Unverändert 20 Menschen sind an den Folgen der Erkrankung verstorben. Insgesamt wurden im Rhein-Kreis somit 707 Infektionen mit dem Corona-Virus bestätigt. Der Wert der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen liegt bei 4,0. Sollte dieser 50 erreichen, müssten verschärfte Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus getroffen werden. 3.837 Personen konnten bereits wieder aus der Quarantäne entlassen werden, da sie nach Ablauf der 14-tägigen Inkubationszeit keine Krankheitssymptome zeigten. Aktuell sind noch 157 Personen als begründete Verdachtsfälle auf Empfehlung des Kreis-Gesundheitsamtes durch die jeweilige Stadt in Quarantäne gesetzt.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke appelliert an die Bevölkerung, in den Anstrengungen zur Einschränkung der Ausbreitung des Corona-Virus nicht nachzulassen: „Dank der Disziplin bei der Beachtung der Verhaltensregeln war es möglich, die bisherigen Lockerungen und erste Schritte in einen verantwortungsvollen Alltag zu gehen. Halten Sie sich weiter an die Verhaltens- und Hygieneregeln. Verzichteten Sie auf nicht notwendige Kontakte und halten immer möglichst zwei Meter Abstand.“

Heimatverein



1890 e. V. Hochneukirch

Digitale Erinnerung an Tortenschlachten und mehr

Hochneukirch. Zu den Schützenfesttagen hat sich der Heimat-Verein aus Hochneukirch etwas ganz Besonderes überlegt: Es geht auf eine digitale Zeitreise!

Über die Kirmestage verteilt wird der Verein auf seinen digitalen Plattformen alte Bilder und Videos aus den vergangenen Jahrzehnten veröffentlichten.

Dabei sind alte Festumzüge und Paraden aus den 60ern oder 70er Jahren. Aber auch Filme der jüngeren Vergangenheit sollen gezeigt werden, verübt der Vorstand.

„Dabei ist sicherlich auch die ein oder andere Tortenschlacht vergangener Manöver des Kirmesdienstags zu sehen. So

wollen wir zumindest ein bisschen unser Schützen- und Heimatfest in digitaler Form aufleben lassen“, heißt es in der jetzigen Mitteilung des Hochneukirchener Heimat-Vereines an die Presse.

Übrigens: Schützenfeste werden seit vielen Jahren in Hochneukirch gefeiert. Seit wann genau, ist leider nicht überliefert, aber die erste Erwähnung eines Schützenfestes in Hochneukirch stammt aus dem Jahre 1574. In einer Polizeiverordnung wurden Schützenfeste und deren übliche Gelage für einige Jahre verboten. Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges beschloss man, den Verein in „Heimat-Verein“ umzubenennen.



„Haltet weiterhin körperlichen Abstand, aber nähert euch sozial wieder euren Nachbarn.“ ...und hängt die Fahnen raus!

Dachdecker/in (m,w,d)

mit Führerschein Kl III ab sofort gesucht!
Telefonische Bewerbung unter: 0 21 64 / 24 13



Hüls GmbH
Dachdeckerbetrieb

Bahnhofstraße 6 • Hochneukirch

Starke Gemeinschaft und kein „Bettendorf“

Hochneukirch. „In unserem Dorf wird bereits seit 1628 (mit Unterbrechungen) zu Pfingsten traditionell das Schützenfest gefeiert. Seit 1950 wird es dieses Jahr zum ersten Mal keine Pfingstkirmes und nach derzeitigen Stand vermutlich auch keine Spätkirmes in Hochneukirch geben. Die aktuelle Corona-Krise zwingt leider alle Menschen dazu Abstand voneinander zu halten. Da sind Schützenfeste mit der regelmäßigen Pflege von Freundschaften, Nachbarschaften und Dorfgemeinschaften derzeit leider kontraproduktiv“, schreibt der Vorstand.

Der Ort Hochneukirch brauche aber mehr denn je eine starke Dorfgemeinschaft, um gemeinsam diese schwere Zeit zu überstehen. Als äußeres Zeichen der gelebten Nachbarschaft, bittet der Heimat-Verein alle Einwohner ihre Häuser und Straßen über das verlängerte Pfingstwochenende (vom 29. Mai bis 2. Juni) mit Fahnen und Fähnchen zu schmücken: „Es ist egal welche Farbe oder welche Größe eure Fahne hat. Wenn ihr keine Fahne oder Fähnchen habt, malt oder bastelt euch eure eigene Fahne. Wäre es nicht schön, zumindest für ein paar Tage ein kun-

terbuntes Hochneukirch zu erleben, anstatt der grauen Kontaktverbote und Quarantänenvorschriften? Euren Kindern und auch euren Eltern würdet ihr sicher mit so einer Aktion ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Lasst uns für jeden sichtbar zeigen, dass Hochneukirch mehr ist, als eine lose Ansammlung von Übernachtungsmöglichkeiten.“ Hochneukirch hatte einst eine sehr starke Dorfgemeinschaft. „Vielleicht braucht es genau diese weltweite Krise um den hiesigen Heimatgedanken wieder aufzuwecken?“, so die Frage der Aktiven.



Zukunft steuern

Breit und bestens aufgestellt für Ihre Vorhaben. Von der schnellen Auskunft bis zur zukunftsweisenden Beratung unterstützen wir Sie mit breitem Sachverstand, mit Rat und Tat in jeder Unternehmenssituation. Feste Ansprechpartner, die jederzeit im Thema sind, sorgen für eine ebenso effiziente wie vertrauensvolle Zusammenarbeit. Kommen Sie gerne mit Ihren geschäftlichen Anliegen zu uns – am besten bereits als Existenzgründer. Und nutzen Sie unsere Kompetenz außerdem in Ihrem privaten Bereich. So lässt sich Ihre Zukunft in jeder Hinsicht optimal steuern.



Steuerberatungskanzlei Feierabend & Thifessen
Theodor-Heuss-Str. 5 . 41363 Jüchen
Tel.: 02164/9202-0 . Fax: 02164/92029
E-Mail: info@feierabend-thifessen.de
Internet: www.feierabend-thifessen.de

Ihr heißer
Draht zur
Redaktion:

02181/69514

Heimatverein



1890 e. V. Hochneukirch

Der Salut der Kanonen – diesmal ohne Gäste!!

Die Artillerie will mit einem deutlichen Kanonensalut an das (ausfallende) Schützenfest erinnern...

Hochneukirch. „Auch wenn wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt unsere Kirmes feiern können, so wird eine kleine Abordnung des Artilleriezuges Hochneukirch mit einigen Salutschüssen der Kanone an das Schützen- und Heimatfest erinnern“, so die Mitteilung der Regimentsführung aus dem engagiert-adretten Heimat-Vereines Hochneukirch, dessen „Geburtsstunde“ ins Jahr 1890 datiert. Und im 130. Jahr ist auf einmal alles ganz anders (Le-

sen Sie auch das untenstehende Grußwort des amtierenden Präsidenten).

Die Artillerie wird daher am Pfingstamstag zwischen 12 und 13 Uhr Salutschüsse am Schützenhaus abgeben. „Dabei werden die geltenden Vorschriften zur Hygiene und zum Abstand strengstens eingehalten. Wir können verstehen, dass einige live dabei sein wollen, aber bitten dennoch darum zuhause zubleiben“, wenden sich die Organisatoren an die Bürgerschaft. Und sie versprechen allen Heimattreuen: „Wir werden hier alle online auf dem Laufenden halten!“



Die Artillerie der Hochneukirchener Traditionshüter steht bereit, um per Böller ans ausfallende Schützenfest zu erinnern. Bitte, ohne Besucher!

Fotos (alle): HV

„Wir werden lernen, mit den Veränderungen umzugehen“

Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist die hervorragende Aufgabe von Benedikt Obst, Präsident des Heimatvereines aus Hochneukirch, sich an Mitglieder und Mitbürger zu wenden.

Hochneukirch. „Das Pfingstwochenende steht vor der Tür. Das Zelt würde bereits stehen, der Kirmesmarkt wäre aufgebaut, die Straßen wären geschmückt, die Züge hätten bereits ihre Maien gesetzt und viele von uns würden sich auf einige schöne und gesellige Tage freuen. Doch diesmal ist alles ganz anders und niemand von uns hätte vergangenes Jahr erahnen können, dass alle unsere Feste abgesagt werden müssen. Dinge, die für uns eine Selbstverständlichkeit sind, sind plötzlich nicht mehr möglich. Mal eben etwas Essen gehen, oder am Wochenende etwas mit Freunden unternehmen. Kontaktbeschränkungen werden verordnet und viele Geschäfte mussten schließen. Viele Unternehmen gehen in die Kurzarbeit. Dabei beschäftigen uns Gedanken: Wie lange mag diese Krise wohl andauern? Komme

ich finanziell über die Runden? Wie geht es nach der Krise weiter? Das sind Gedanken, die wir uns vielleicht so noch nicht haben stellen müssen und normalerweise würde ich Sie jetzt einladen einige Tage mitzufeiern, unter Freunden zu sein und den Alltag ein wenig nach hinten zu schieben. Denn das ist es, was wir an den Schützenfesttagen machen. Wir sind mit unseren Freunden und unserer Familie zusammen und erleben einige Tage unbeschwert, abseits des Alltagstrotts. Doch auch unser Vereinsleben ist völlig zum Erliegen gekommen. Ich empfinde diese Situation durchaus bedrückend, aber der Blick nach vorne darf nicht verloren gehen. Die Welt nach Corona wird eine andere sein, da bin ich mir sicher. Etwas, was für uns bisher selbstverständlich war, werden wir anders regeln müssen. Teilweise werden wir diese Auswirkungen erst in den nächsten Monaten spüren. Aber wir werden lernen mit diesen Veränderungen umzugehen, wenn wir gemeinsam daran arbeiten.

Dies gilt für uns als Verein und für uns als Ortsgemeinschaft mit den vielen anderen Vereinen, Geschäften und Institutionen zusammen.

Blieben Sie gesund! Behalten Sie ihren Optimismus und die Freude im Alltag! Ich hoffe Sie bald wieder bei uns im Festzelt begrüßen zu dürfen!



Ihr Benedikt Obst
Präsident des Heimatverein
Hochneukirch

REELL
Ihr Möbel- und Küchenfachmarkt

41363 Jüchen-Hochneukirch · Nordring 5-9 · Tel. (02164) 3 90 30 · www.reell-moebel.de

Bleiben Sie alle gesund.

Richten Sie sich jetzt Ihr zuhause neu ein!

BackCafé
Obst

Wir freuen uns auf eine schöne Pfingstkirmes im nächsten Jahr - bleiben Sie alle gesund!

von donnerstags bis samstags erhalten Sie bei uns immer eine Auswahl an frischen Sahnekuchen

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie Do u. Fr. 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
Hochstr. 85 · 41363 Jüchen · Tel. 02164 / 23 80

Die Mode Galerie und die Wilde 13 wünscht allen Bürgern und Schützen trotz Ausfall der Pfingstkirmes ein schönes Wochenende. Bleibt alle gesund.

Mode Galerie Sie & Er
Joker, Street One, CASA MODA, MAC
Inh. Christiane Schmidt, Hochstr. 61, 41363 Jüchen, Tel. 02164-7818

Wenn Männer leiden: Gewaltopfer gibt es mit beiden Geschlechtern

Die Stadt Jüchen unterstützt zwei Ministerinnen: Es geht um den Schutz vor Gewalt. Häuslicher Gewalt. Die Stadt Jüchen unterstützt jetzt sowohl die entsprechenden Initiativen von Bundes-Frauenministerin Franziska Giffey (rechts) als auch von Ina Scharrenbach, Landes Ministerin für Heimat und Gleichstellung (links). Es geht um die Aktion „Zuhause nicht sicher?“ sowie um das Hilfe-Telefon „Gewalt an Männern“. Beide Projekte stellt der Top-Kurier in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung auf dieser und auf der gegenüberliegenden Seite gerne vor.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales haben ein Hilfetelefon für von Gewalt betroffene Männer ins Leben gerufen.

Jüchen. Unter der Nummer 0800/123 99 00 können sich ab sofort Männer melden, die von verschiedenen Arten von Gewalt betroffen sind – wie häuslicher und sexualisierter Gewalt, aber auch beispielsweise Stalking oder auch Zwangsheirat. Zusätzlich finden Betroffene auf der Internetseite www.maennerhilfetelefon.de ein umfassendes digitales Beratungsangebot.

„Mann: Wähle Schutz! Das Hilfetelefon ist deutschlandweit in dieser Form das einzige und erste Beratungsangebot für gewaltbetroffene Männer. Gerade in der aktuellen Situation ist es

wichtig, dass auch Männer eine Anlaufstelle haben, an die sie sich wenden können, wenn sie Opfer von Gewalt geworden sind. Das Thema findet in unserer Gesellschaft immer noch wenig Beachtung. Deshalb gehen Nordrhein-Westfalen und Bayern beim Schutz von gewaltbetroffenen Männern voran“, sagt Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

„Mit einer intensivierten länderübergreifenden Zusammenarbeit verstärken wir nicht nur die konsequente Platzierung solcher tabuisierter Themen in der Gesellschaft, sondern können auch Ressourcen bündeln und Synergieeffekte nutzen. Gemeinsam wird es uns besser gelingen, Betroffene zu erreichen und ihnen zu helfen. Wir freuen uns über jeden, der dazu beitragen möchte, die Hilfsstrukturen für von Gewalt betroffene Männer möglichst flä-

chendeckend zu verbessern“, betont auch Carolina Trautner, Bayerische Staatsministerin für die Bereiche Familie, Arbeit und Soziales.

Beide Ministerinnen bekräftigen, dass in naher Zukunft auch andere interessierte Länder die Möglichkeit haben sollen, sich der telefonischen Hotline und dem neuen digitalen Beratungsangebot anzuschließen.

Beide Ministerinnen sind zugleich auf die anderen 14 Landesregierungen in der Bundesrepublik Deutschland zu-

gegangen und werben engagiert für eine Teilnahme und ein Mitmachen an der Hotline für von Gewalt betroffene Männer.

Ministerinnen Scharrenbach und Trautner: „Genauso wie wir Länder gemeinsam Gewalt gegen Frauen bekämpfen, möchten wir mit dem Hilfetelefon den Anstoß für die Bekämpfung von Gewalt gegen Männer geben. Wir freuen uns, wenn sich andere Länder der Initiative anschließen.“

Die kriminalstatistische Auswertung des Bundeskriminalamtes für das Jahr 2018 zeigt, dass im Bereich der Partnerschaftsgewalt der Anteil der männlichen Opfer leicht auf 18,7 Prozent (Vorjahreswert 2017: 17,9 Prozent) angestiegen ist.

In Nordrhein-Westfalen wird das Projekt von dem Verein „man-o-mann“ in Bielefeld umgesetzt. In Bayern wurde übrigens die Arbeiterwohlfahrt in Augsburg als freier Träger für die Umsetzung gewonnen.

„Die gesellschaftlich weiterhin weitverbreitete Vor-

stellung, dass Männer keine seelischen Probleme haben – beziehungsweise nicht zu haben haben – schlägt sich auch in der psychosozialen Beratungslandschaft nieder: Hilfseinrichtungen speziell für Männer gibt es sehr, sehr selten. Und wenn es sie gibt, sind sie meist auf Männer ausgerichtet, die anderen Menschen – zu meist Frauen und/oder Kindern – Schaden zugefügt haben. Noch nicht ins gesellschaftliche Bewusstsein gerückt ist die Tatsache, dass auch

Männer selber leiden. Und dies nicht nur unter faktischen Zwangslagen wie Arbeitslosigkeit, Geldmangel, Inhaftierung oder Gesundheitsbeschwerden, sondern auch und vor allem an Beziehungen, an Beziehungslosigkeit, an inneren Konflikten, an eigenen Traumatisierungen oder psychischen Beeinträchtigungen, an ihrer Lebensgeschichte, an erlittener Gewalt, an sich selbst oder am Leben. Oder einfach daran, dass eigentlich alles in Ordnung ist,



mann aber dennoch nicht glücklich ist“, machen die Fachleute von „man-o-mann“ deutlich, die hier Abhilfe schaffen wollen.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Jüchen steht auch Hilfe suchenden Männern beratend zur Seite. Weitere Auskünfte erteilen Andrea Schiffer und Ursula Schmitz, die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jüchen unter den Telefon-Nummern 02165/915-6002 und 915-5005 oder per Mail an gleichstellung@juechen.de.

-tkG.

**Besuchen Sie unser
neues Profil auf
INSTAGRAM**



ERFT-KURIER
TOP-KURIER



„Gerade in der aktuellen Situation ist es wichtig, dass auch Männer eine Anlaufstelle haben, an die sie sich wenden können, wenn sie Opfer von Gewalt geworden sind“, sagt Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Foto (auch Titelseite): Ministerium

Häusliche Gewalt – seit Corona gibt es deutlich steigende Fallzahlen!

Bundesfrauenministerin Franziska Giffey startet eine bundesweite Kooperation mit Supermärkten gegen häusliche Gewalt. Insgesamt informieren deutschlandweit rund 26.000 Märkte über Hilfsangebote im Rahmen der Initiative „Stärker als Gewalt“.

Jüchen. Das eigene Zuhause ist in der Corona-Krise nicht für alle ein sicherer Ort. Kontaktbeschränkungen und Existenzängste belasten Familien und Partnerschaften – in dieser Ausnahmesituation können Konflikte und häusliche Gewalt zunehmen.

Zugleich wird es für Betroffene schwieriger, sich zu informieren, wo es Hilfe gibt und diese Unterstützung auch in Anspruch zu nehmen.

Auch Familien, Freunde oder Nachbarn sind in dieser herausfordernden Zeit unsicher, an wen sie sich wenden können.

Umso wichtiger ist es, dass Betroffene und ihr Umfeld gerade jetzt auf alternativen Wegen außerhalb der eigenen vier Wände erreicht werden und aufgezeigt bekommen, wo sie Hilfsangebote finden und was sie gegen Gewaltsituationen tun können.

Aus diesem Grund startete Bundes-Frauenministerin Dr. Franziska Giffey die bundesweite Aktion „Zuhause nicht sicher?“. Gemeinsam mit Deutschlands großen Einzelhandelsketten „Aldi Nord“ und „Aldi Süd“, „Edeka“, „Lidl“, „Netto Marken-Discount“, „Penny“, „Real“ und „Rewe“ unterstützt die Initiative „Stärker als Gewalt“ des Bundes-Frauenministeriums Menschen, die in der aktuellen Corona-Situation von häuslicher Ge-

walt betroffen sind oder die Betroffenen helfen wollen.

Bundesweit wurden in etwa 26.000 Supermärkten Plakate im Kassensbereich, an den Ein- und Ausgängen und an den „Schwarzen Brettern“ aufgehängt, die über die Initiative und ihre Hilfsangebote informieren.

Auch auf der Rückseite vieler Kassenzettel finden sich Informationen über „Stärker als Gewalt“.

Bundes-Frauenministerin Dr. Franziska Giffey: „In der Corona-Zeit spielt sich bei den meisten Menschen fast das gesamte Leben zu Hause ab. Im eigenen Zuhause nicht sicher zu sein, ist ein unerträglicher Zustand, den wir nicht hinnehmen dürfen. Es gibt Wege aus der Gewalt, es gibt Hilfe – und ich ermutige alle Frauen und auch Männer, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, sich Unterstützung zu holen. Bei der Information über diese Hilfsangebote spielen Supermärkte eine

wichtige Rolle, denn sie gehören zu den wenigen öffentlichen Orten, die zurzeit regelmäßig aufgesucht werden. Im Rahmen unserer Initiative ‚Stärker als Gewalt‘ haben wir daher eine starke Allianz mit acht großen Einzelhandelsketten geschmiedet. Ab sofort werden in etwa 26.000 Supermärkten in ganz Deutschland Plakate der Aktion ‚Zuhause nicht sicher?‘ über Hilfsangebote informieren. Auch auf Displays, Kassenzetteln oder auf Eigenmarken der Unternehmen finden die Kundinnen und Kunden Informationen über die Aktion. Ich bedanke mich bei den Märkten, die mitmachen, bei deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch bei allen Partnerinnen und Partnern der Initiative. Außerdem rufe ich jede und jeden dazu auf, die Aktion zu unterstützen und sich aktiv gegen Gewalt einzusetzen. Wir dürfen die Betroffenen nicht allein lassen. Alle interessierten Unternehmen, Verwaltungen, Vereine oder Besitzerinnen und Besitzer kleinerer Läden können sich beteiligen.

Menschen, die in Mehrfamilienhäusern wohnen, können die Plakate beispielsweise im Hausflur aushängen. Jede und jeder kann etwas tun, damit Gewalt beendet wird.

Die ganze Gesellschaft ist jetzt mehr denn je gefragt. Denn gemeinsam sind wir stärker als Gewalt“, so die Ministerin bei der Vorstellung dieser zweifelsohne wichtigen Aktion.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist in Zeiten von Corona besonders gefragt – aber auch schon vor der Pandemie sind Nachfrage und Bekanntheit natürlich weiter gestiegen.

„Das Hilfetelefon kann ein Rettungsanker sein, es ist für



viele betroffene Frauen buchstäblich die erste Hilfe, um der Gewalt zu entgehen“, betont Bundes-Frauenministerin Dr. Franziska Giffey mit Nachdruck.

„Die Zahlen für 2019 zeigen aufs Neue, wie wichtig diese erste Anlaufstelle für die Betroffenen ist und dass das Hilfetelefon in seiner Rolle als Vermittler zwischen Ratsuchenden und Beratungseinrichtungen vor Ort ankommt. In der aktuellen Corona-Krise ist die Bedeutung dieses europaweit einzigartigen Beratungsangebots sogar noch gewachsen. Umso wichtiger ist es, dass die Erreichbarkeit des Hilfetelefons rund um die Uhr auch in diesen schwierigen Zeiten aufrechterhalten werden kann“, so ihre weiteren Ausführungen vor der Presse.

Häusliche Gewalt bleibt häufigster Grund für Beratung.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ steht betroffenen Frauen rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr zu allen Formen von Gewalt zur Seite – ob Gewalt in der Partnerschaft, Mobbing, Stalking, Zwangsheirat, Vergewaltigung oder Menschenhandel.

Unter der Rufnummer 08000/116 016 und über die Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de können sich Betroffene, aber auch Menschen aus dem sozialen Umfeld sowie Fachkräfte, beraten lassen – anonym, kostenlos, barrierefrei und zudem auch in

17 unterschiedlichen Fremdsprachen.

Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen an eine Unterstützungseinrichtung vor Ort. Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angesiedelt.

Menschen aus dem Umfeld sollten ihre Aufmerksamkeit schulen, um verbale oder körperliche Übergriffe zu erkennen und entsprechend helfend eingreifen zu können.

In diesem Zusammenhang möchten die Gleichstellungsstelle der Stadt Jüchen auf die Hilfsangebote aufmerksam machen. „Auch in der Corona-Krise stehen wir für Beratungen zur Verfügung“, so der Hinweis aus dem Jüchener Verwaltungsgebäude.

Weitere Hilfsangebote sind unter anderem die Kreispolizeibehörde/Opferschutz (Telefon 02131/30 00), die Frauenberatungsstelle (Telefon 02131/27 13 78), der „Weiße Ring“ (Telefon 116 006) und eben thematisierte das rund um die Uhr besetzte Hilfetelefon 08000/116 016.

Weitere Auskünfte erteilen Andrea Schiffer und Ursula Schmitz, die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jüchen, unter den Telefon 02165 /915-6002 und 915-5005 oder per Mail an gleichstellung@juechen.de. So jetzt der Hinweis von Stadtsprecher Norbert Wolf an die Redaktion des Top-Kurier.

-tkG.



Bundes-Frauenministerin Franziska Giffey startet eine bundesweite Kooperation mit Supermärkten gegen häusliche Gewalt. Insgesamt informieren deutschlandweit rund 26.000 Märkte über Hilfsangebote im Rahmen der Initiative „Stärker als Gewalt“.

Foto: Ministerium (auch Titelseite)

„What shall we do?“ Online mit den Lehrerinnen singen

Die Schulen für viele immer noch geschlossen, die Kinder zuhause: Diese Situation nehmen die Lehrkräfte der Musikschule Rhein-Kreis zum Anlass, um die Projekte „Sing-Pause“ und „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ (JeKits) zu den Kindern zu bringen.

Grevenbroich/Kaarst/Neuss.

„Weil die Kinder derzeit nicht zu uns kommen können, bieten wir Online-Alternativen, bis der Unterricht in den Schulen weitergehen kann“, berichtet Ruth Braunsauerwein, Leiterin der Kreis-Musikschule.

Die Mitarbeiter ihrer Einrichtung laden die Kinder aus den Grundschulen im Kreisgebiet dazu ein, bei Live-Sequenzen aus dem „SingPause“- und „JeKits-Programm“ online dabei zu sein.

Die Mädchen und Jungen erhalten über ihre Schule einen Internet-Zugang und machen mit, wenn Jessica Meffert „Schön ist die Welt“, „Üsküdar“, „What shall we do“ oder andere deutsche und internationale Lieder anstimmt. Begleitet wird sie dabei am Klavier immer von Martina Walbeck.

Ebenfalls am Projekt beteiligt sind Susanne Tóth, Stefanie Borkenfeld-Müllers, Natalia Spehl, Friedrich Stahl, Simon

Stiller und Koordinator Klaus Mader vom Fachkollegium der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises.

„Wir lassen den Kontakt zu den Kindern nicht abreißen“, betont Klaus Mader, der genau weiß, wie wertvoll dieses Projekt für die Kinder gerade in Zeiten des

Kontaktverbotes wegen Corona ist.

„Unsere großen Konzerte müssen wir natürlich unter den momentanen Bedingungen abgeben. Das ist sehr bedauerlich, doch auf diese Weise können wir das wenigstens ein bisschen

mpensieren. Die Idee, dass in ganz vielen Häusern im Kreisgebiet Kinder mit unseren Singlehrern gemeinsam singen, also eigentlich ein großer Chor entsteht, das hat was!“

Die Musikschule hat ihre Termine auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss veröffentlicht.

Das Sekretariat der Musikschule ist derzeit montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr besetzt.

Die Hauptstelle befindet sich in Grevenbroich (Schanze).



MUSIKSCHULE
RHEIN-KREIS NEUSS



Jessica Meffert und Martina Walbeck bei der „SingPause für zuhause“.

Foto: RKN

Bewerbungsunterlagen fürs Parlamentarische Patenschafts-Programm

Jüchen. Als junge Botschafterin oder junger Botschafter für Deutschland den „American Way of Life“ erleben und Freunde fürs Leben gewinnen: Diese Möglichkeit bietet das „Parlamentarische Patenschafts-Programm“ (PPP), das

der Deutsche Bundestag bereits seit 1983 gemeinsam mit dem Amerikanischen Kongress durchführt. Die Bewerbungsfrist hat am 4. Mai begonnen und endet am 11. September. Die beteiligten Organisationen gehen derzeit davon

aus, dass das Programm auch im Austauschjahr 2021/2022 stattfinden kann, weisen jedoch darauf hin, dass die weiteren Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie intensiv beobachtet werden und gegebenenfalls Änderungen im

Programmablauf notwendig werden können.

Weitere Informationen (auch zum Stipendium) und weitere Bewerbungshinweise gibt es im Internet unter www.usapp.de oder www.bundestag.de/ppp.

usapp.de oder www.bundestag.de/ppp.

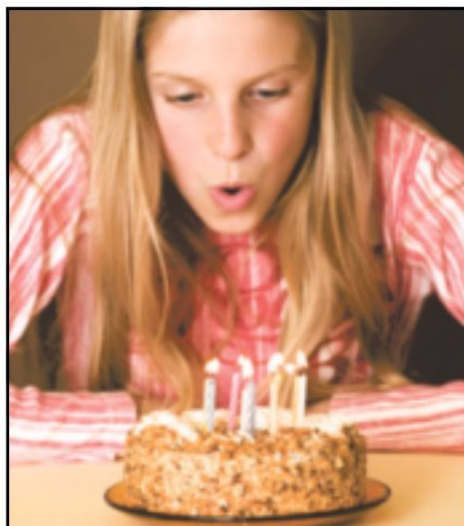
Wandel mit besserer Bahn

Jüchen. Das geplante S-Bahn-Netz für das „Rheinische Revier“ muss im Strukturstärkungsgesetz „Kohleregionen“ verankert werden. Diese Auffassung unterstreicht Landrat Hans-Jürgen Petrauschke in einem Schreiben an Landesverkehrsminister Hendrik Wüst, den er in dieser Angelegenheit um Unterstützung bittet. Der Ausbau der schienengebundenen Verkehrsinfrastruktur sei schließlich „eine der zentralen Herausforderungen für das Land Nordrhein-Westfalen und insbesondere für das ‚Rheinische Revier‘“. Dabei gehe es nicht nur um die Ertüchtigung und Aktivierung bestehender Schienenstrecken, sondern auch um den Neubau sinnvoller Gleise für Personennah- und Güterverkehr.

Wie Petrauschke in seinem Brief nach Düsseldorf ausführt, besteht ein regionaler Konsens darüber, dass die Umwandlung der RB39 zu einer durchgehenden S-Bahn-Linie auf der Strecke Düsseldorf – Neuss – Grevenbroich – Bedburg – Köln ergänzt um Strecke Bedburg – Jülich – Aachen einer besseren Vernetzung im „Rheinischen Revier“ dient.

Das gelte besonders für die Anknüpfung der ländlichen Bereiche an die angrenzenden Oberzentren. „Über den Ausbau beziehungsweise die Ertüchtigung der Strecke soll ebenso der Schienengüterverkehr gestärkt werden“, so der Landrat.

Der Nahverkehr Rheinland und der VRR unterstützen das Vorhaben und haben die Förderung einer Machbarkeitsstudie für das „Sofortprogramm Plus“ angemeldet.



Familien- und Kleinanzeigen. Wir sind 100%ig für Sie da.

Anzeigen aufgeben:

Für die Beratung und die Umsetzung Ihrer persönlichen Anzeige wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der

Geschäftsstelle in Grevenbroich (Südwall 16)

Angelika Giesen: ☎ (0 21 81) 6 95 22

Martina Schlüssel: ☎ (0 21 81) 6 95 11

E-Mail: angelika.giesen@erft-kurier.de

E-Mail: martina.schluessel@erft-kurier.de

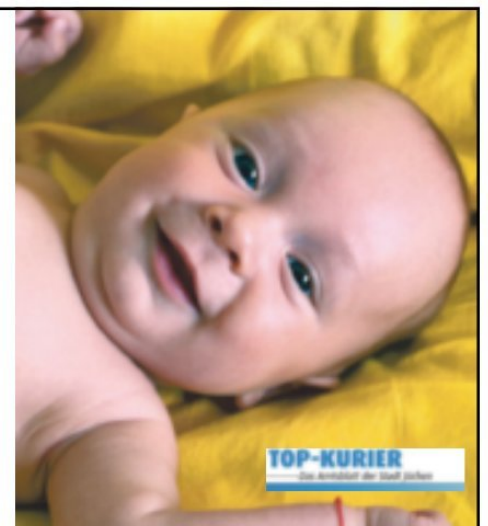
Telefax: (0 21 81) 6 95 26

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Fr. 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

oder in Hochneukirch an die Firma Weckauf:

Bahnhofstraße 7, ☎ (0 21 64) 22 70



TOP-KURIER
Die Anzeigen der Stadt Jüchen

online auch unter:



FAMILIEN- & KLEINANZEIGEN

Problemlos aufgeben direkt in Ihrer Nähe:

Grevenbroich: Geschäftsstelle Top Kurier / Erft Kurier
 Südwall 16 · ☎ 02181 / 695 01 · ✉ info@erft-kurier.de · www.erft-kurier.de
Hochneukirch: Fa. Weckauf Bahnhofstr. 7 · ☎ 02164 / 2270




Wir gratulieren unserem Sohn
Yannick Daumann
 zur bestandenen
 Meisterprüfung im
 Dachdeckerhandwerk

**Rainer und Martina,
 Alina, Mira und Joel**

Statt Karten Nur Arbeit war dein Leben, du dachtest nie an dich,
 nur für die deinen streben war deine höchste Pflicht.

GERTRUD MECHTILDIS TILLMANN
 geb. Dyckers * 18.5.1925 † 18.5.2020

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied.
 Flieg heimwärts Seele

Marianne
 Walburga
 Brigitte
 mit Familien, Angehörige und Freunde

Trauerhaus Tillmann über Bestattungen Fußangel, Königstraße 122, 41564 Kaarst
 Aufgrund der aktuellen Umstände findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
 Anstelle liebevoll zugedachter Blumen wäre eine Spende an das St. Nikolaus Kloster
 im Sinne unserer lieben Verstorbenen unter IBAN: DE10 3055 0000 0059 8029 83,
 Stichwort: „Gertrud Tillmann“.



Bestattungen Reipen
 Der letzte Weg in guten Händen
www.bestattungen-reipen.de

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436

**Wir stehen Ihnen mit einfühlsamer Beratung und Hilfe im
 Trauerfall und in der Vorsorge zur Seite,
 Seit mehr als 125 Jahren.**

- persönliche fachkundige Beratung, auch gerne bei Ihnen im Hause
- Begleitung im Trauerfall durch unser geschultes Fachpersonal
- Erledigungen aller notwendigen Formalitäten
- Rentenbeantragungen aller Renten (Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft, Betriebsrenten uvm.)
- Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge

Seit mehr 125 Jahren steht der Familienname **Reipen**
 für ein seriöses und familiäres Bestattungshaus

Wir stehen Ihnen persönlich zur Seite!

Wenn ihr bei Nacht den Himmel anschaut, wird es euch sein, als lachten alle Sterne,
 weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint-Exupéry

Melanie Doyen
 geb. Rennen * 4. August 1975 † 15. Mai 2020

Wir hatten nur eine kurze Zeit mit dir und hätten alles getan, um sie zu verlängern.
 Mit dir war diese Welt um so vieles schöner, reicher, spannender und fröhlicher.

Dietmar und Kerstin
 mit Ben und Lotta
 Gerd Günter und Trixi mit Niklas
 Janna
 Gerrit

Jüchen-Otzenrath, Köhmweg 12

Die Urnenbeisetzung findet auf dem katholischen Friedhof Otzenrath im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN REINDERS
 -geprüfte Bestatter-

Rentenberatung bei uns im Haus.
 In regelmäßigen Abständen kommt ein Rentenberater zu uns ins Haus. So haben Sie als Angehöriger die Möglichkeit den Witwen- bzw. Witwerrentenantrag ohne lange Wege zu beantragen.

Tel.: 02164 - 3433 Hochneukirch
 Tel.: 02166 - 601409 Odenkirchen, Burgfreiheit 120
www.bestattungen-reinders.de

Fa. Koch aus Neuss kauft Wohnwagen und Wohnmobile (auch ohne Umweltplakette) gebührenfrei, auch sonntags: ☎ 0800/2005420

Kaufe Wohnwagen Bj 88-17 Umkreis 800 km, evtl. Abbau auf Campingplatz. Fa. Koch Wohnwagenvertrieb gebührenfrei: ☎ 0800/2005420

Ankauf Fa. FIEBIG, PKW + Schrott-PKW
 ☎ 02181/4924007 o. 0177/7226288

Achtung Ankauf Pelze von 100,- € - 6.000,- € Bekleidung, Handtaschen, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Näh-/Schreibmaschine, Bleikristall, Teppiche, Münzen, Bernstein, Schmuck. Seriöse Hausbesuche - Barzahlung ☎ 02041/9879383 Frau Franz

Achtung! Suche Näh- u. Schreibma., Briefmarken, Bleikristall, Bibeln, Lampen, Bilder, Teppiche, Möbel, Puppen, Porzellan, Zinn, Musikinstrumente, Schallpl., Abendgarderobe, Münzen, Uhren, Silber aller Art u. Schmuck. Frau Ernst Mobil ☎ 0152/58519556

Bares für Rares, Ankauf von Pelzen, 500,- - 5.000,- €, Teppiche, Bibeln, Bilder, Uhren, Bekleidung, Möbel, Handtaschen, Bleikristall, Puppen, Zinn, Schmuck, Münzen, Porzellan, LP's, Fa. Adler ☎ 0178/4670715

TrödelMann kauft Näh-/Schreibm., Möbel, Pelze, Sammeltassen, Wandteller, Schallplatten, Bekleidung, Krüge, Zinn, Besteck, Kristall, Porzellan, Musikinstrumente, Puppen, Bücher, Uhren ☎ 0163/3963152, Hr. Ernst

Kaufe Teppiche, Pelze, Münzen, Bekldg. Uhren ☎ 01522/3701181 Reichmann

Probleme mit dem PC? Dann rufen Sie AKUT - Die PC-Notaufnahme, kostenlos an: ☎ 0800/2436771, 0177/4368240 www.akut-online.de

Transporte und Entrümpelungen aller Art -Kostenlose Besichtigung vor Ort. ☎ 02164/950006 od. 0174/1444549

Fensterreinigung gut und günstig!
 ☎ 02161/3071890



Top-Kurier gefällt das. Ihnen auch? Besuchen Sie uns auf FACEBOOK.



Feuerlöscher-Verkauf und Prüfdienst seit über 25 Jahren in Ihrer Nähe. **Feuerschutz W. Bähren**, Tel./Fax 02166/681761

Trockenbau, Fliesen, De-/Montage und Abbrucharbeiten ☎ 0173/2834858

In unserer heutigen Ausgabe und Teilen der Auflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Kaufland



weekli%
 PROSPEKTE ONLINE



„Daheim statt Heim“
 Wir vermitteln Ihre „Rund um die Uhr Betreuung“
02431/9747744
www.curita24.de

FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG BAUSANIERUNG
 Pflasterarbeiten und Minibaggerarbeiten
 Über 30 Jahre Erfahrung.
Fa. Dirk M. Esser 02166/602205
www.bausanierung-esser.de

Ein Mann für fast alle Fälle! Hausreparaturen, Dachrinnenreinigung, komme auch für Kleinigkeiten. ☎ 02164/7021937 oder 0160/92626852



Bei Gott bin ich geborgen,
still wie ein Kind,
bei ihm ist Trost und Heil.
Ja, hin zu Gott verzehrt sich
meine Seele,
kehrt in Frieden heim.

Lothar Strohbach

* 11. Juli 1934 † 21. Mai

Nach einer langen Zeit des Abschiednehmens
erlöste Gott meinen lieben Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und
werden uns in Liebe an ihn erinnern.

Jutta und André

Lucas und Sabrina mit Milan

Anna

Traueranschrift: Familie Strohbach
c/o Bestattungen Reipen, Markt 13 in 41363 Jüchen

Aufgrund der momentanen Situation und Einschränkungen
findet die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung im
engsten Kreis auf dem evangelischen Friedhof
Kelzenberg statt.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und dein Stab trösten mich.

Psalm 23, 4

Wolfgang Bücheler

* 1. Februar 1958 † 17. Mai 2020

Wir werden dich nie vergessen!

Doris und Désirée Quack
David und Fabian Bücheler
Irene Bücheler
Inge Bücheler
Günther und Jutta Bücheler
und alle Anverwandten

Traueranschrift: Doris und Désirée Quack,
Franz-Rixen Str. 12, 41363 Jüchen

Die Urnenbeisetzung kann leider aufgrund der momentanen
Situation nur im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Overath-
Heiligenhaus stattfinden.



Besuchen Sie unser
neues Profil auf

INSTAGRAM

ERFT-KURIER
TOP-KURIER



Putzfrau für Hochneukirch in einem
sehr gepflegten 2 Personen-Haushalt
mit 3 Katzen gesucht, gute Deutsch-
kenntnisse und Referenzen er-
wünscht, ☎ 0173/6111150

Jüchen. Suche Schüler für gelegentli-
che Gartenarbeit. ☎ 0157-57521033

Hochneukirch, Rheydter Str. 7-11, ab
sofort zu vermieten, Ladenlokal, ca.
300 m², Bj. 1995, Gas, VA. E. 131,7
kWh. ☎ 02166/954954

Wir reinigen:

- Einfahrt • Terrasse
- Kellerabgang

vom Winterschmutz mit unserem
Heißwasser Hochdruckreiniger

Gartenbau Express
Tel. 0 21 81/16 15 97
Mobil. 01 60/6 06 10 52

> Information:

Vorsicht bei „schnellem Geld“

Schnell und leicht Geld verdienen – das wird Ihnen unter
„Nebenbeschäftigung“ in man-
chen Anzeigen in diesem Anzei-
genblatt versprochen. Achten
Sie bitte auf diese Grundsätze:

- Zahlen Sie kein Geld! Seriöse
Unternehmen fordern keine
Schutz-, Aufnahme- oder
Katalog-Gebühr.
- Kaufen Sie im Voraus keine
Materialien, ohne dass für
Ihre Leistungen eine Abnah-
me-Garantie besteht.
- Reagieren Sie vorsichtig auf
Annoncen, bei denen eine
0900-Nummer zum Kontakt
steht. Auf der anderen Seite
läuft wahrscheinlich nur ein
Tonband – und hohe Telefon-
gebühren werden fällig.

Hilfestellung gib't auch unter
www.verbraucherzentrale.nrw.de

– Anzeigenleitung –

Rollrasen Anlagenpflege

- Bäume fällen • Hecken schneiden • Kaminholz
- Pflasterarbeiten • Wurzel fräsen

Wir nehmen Ihren Garten in Pflege. Professionelle und kompetente Beratung!

Gartenbau Express • Tel. 02181/161597 • Mobil. 0160/6061052

► Garten-, Pflaster-, Zaunbauarbeiten
u. handw. Dienstleistungen; Fa.
Achim Krömer, ☎ 0177/1409344 od.
☎ 02165/3440000

RWTH Alumnus bietet Nachhilfe:
Mathe, Physik, BWL, Mo., Di., Do., Ein-
zel oder Gruppen, ☎ 0163/6823816

Fensterreinigung gut + günstig.
☎ 02161/3070830

Keine
Zeitung
erhalten?



Bitte nutzen Sie für
Ihre Reklamation

folgende Service-Nr.
02131 / 404 520

oder online unter
erft-kurier.de/service/reklamation

Bärbels Barbierstübchen
Garzweiler • Garzweiler Allee 37a
Terminvereinbarung erbeten
☎ 0 21 65/353

Klavier und E-Bassunterricht vom Be-
rufsmusiker. Auch bei Ihnen zu Hau-
se. ☎ 0177/7877035

Wir suchen Dich als Servicemonteur (m / w / d)

Als kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen sind wir der Spezialist für die Wartung
von Wärmetauschern im Energiesektor.



Du auch?
Dann bist Du bei uns genau richtig!!

Dein Profil

- Du hast handwerkliches Geschick
- Du freust Dich über abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Du regelst, in Absprache mit unseren Kunden, selbständig die Arbeiten vor Ort
- Du besitzt Führerschein Klasse B (alt 3)
- Du hast nichts gegen mehrtägige Einsätze einzuwenden

Du bekommst von uns

- Einen komplett ausgerüsteten Service-Bus, auch für Fahrten nach Hause
- Gründliche Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- Festanstellung mit Festgehalt, zzgl. Auslösen und anfallender Reisekosten
- Nette und kompetente Kollegen, die Dich bei Deinen Einsätzen unterstützen

Interessiert, aber noch Fragen?

Dann schau doch mal auf unsere Internetseite, www.abx-gmbh.de, oder sende uns gleich
Deine Bewerbung an folgende Anschrift:

ABX Energy Services GmbH, Personalabteilung, Försterweg 130, 22525 Hamburg
oder per E-Mail an: bewerbung@abx-gmbh.de

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen !



Es ist so schwer, wenn sich
der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruhn,
die stets so treu geschafft.

Trudi Teppler

geb. Bremer

* 25. November 1934 † 20. Mai 2020

Es war tröstlich, sie in ihren letzten Tagen begleiten
zu dürfen.

In Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die sie
uns in ihrem Leben geschenkt hat, nehmen wir
Abschied.

Gudrun und Karl Heinz Wynen
Roland Teppler
Armin Teppler
Enkel und Urenkel
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Bestattungen Reinders, c/o Fam. Teppler,
Burgfreiheit 120, 41199 Mönchengladbach

Wir begleiten unsere liebe Verstorbene am Freitag, den
29. Mai 2020 gegen 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in
Garzweiler, Garzweiler Allee, 41363 Jüchen zu ihrer letzten
Ruhestätte.

Wegen der Kontaktbeschränkungen findet die vorangehende
Messe im engsten Familienkreis statt.

Diese Zeitung zustellen und Geld verdienen!



Ihr Kontakt zu uns
 Web www.panorama-vertrieb.de
 Telefon 0211 58 05 95 70

Neu – kontaktieren Sie uns per WhatsApp
 0151 26 43 06 58

Abkürzungsverzeichnis

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.

Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.

Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

1. Die Art des Energieausweises

- a. Verbrauchsausweis = V
- b. Bedarfsausweis = B

2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises

in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh

3. Der wesentliche Energieträger

- a. Koks, Braunkohle, Steinkohle= Ko
- b. Erdgas, Flüssiggas = Gas
- c. Heizöl = Öl
- d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
- e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz
- f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E

4. Baujahr des Wohngebäudes

Bj, z.B. Bj. 1980

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen

A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel:

Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B

= mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.

-Anzeigenleitung-

Wichtig für Auftraggeber von gewerblichen Anzeigen

Gewerbliche Wohnungsvermittlungsanzeigen müssen nach § 6,2 WoVermittG enthalten:

- den Mietzins
- neben dem Mietzins, ob Nebenkosten enthalten sind, also inkl. oder plus NK, unabhängig von der Bezeichnung des Mietzinses (Angabe Kalt- u. Warmmiete genügt nicht)
- den tatsächlichen Namen des Wohnungsvermittlers
- neben dem Namen angeben: Wohnungsvermittler oder Makler Immobilien (oder ein Wort sinngleicher Bedeutung)
- Die Höhe der Provision muß nicht angegeben werden, wenn dann in Bruchteilen oder Vielfachen der Monatsmiete inkl. MwSt., z. B. 2,3 MM Provision

OLG Düsseldorf, Urteil v. 30. 3. 95: Verstöße gegen § 6,2 Wo VermittG sind zugleich Verstöße gegen § 1 UWG, ohne daß es weiterer Voraussetzungen bedarf. (2 U 211/94)

- Anzeigenleitung -

Hochneukirch, Hochstr. 2, 2 ZKDB, Balkon, ca. 60 m², Bj. 1983, Gas, VA, E, 260,8 kWh. ☎ 02166-954954

Hochneukirch, Rheydter Str. 13, 2ZKD B, Balkon, ca. 55 m², Bj. 1995, Gas, VA,E, 131,7 kWh. ☎ 02166-954954

89 m², 3-Zi.-Whg. (1.OG) mit Balkon und Garage in 41363 Jüchen, Odenkirchener Str., frisch renoviert, KM: 580 € zzgl. Betriebskosten, 1500 € Mietkaution, Energieklasse C, 100 kwh/m²/ Jahr. ☎ 02165/872330

Berufstätiges Paar, mittl. Alters sucht Wohnung oder Haus zur Miete in Otzenrath oder Umgebung, 3-4 Zi., EG, Garten, Garage, ☎ 0178/9337523

Ersatz für Linie 090

Jüchen. Seit Montag wird der Schülerspezialverkehr als Ersatz für die momentan eingestellte Linie 090 ausgeweitet. Insgesamt werden zehn zusätzliche Fahrten sowie eine Erweiterung des „Grundschulbusses“ bis Hochneukirch angeboten. Die nun geltenden Fahrzeiten können dem nachfolgenden Fahrplan entnommen werden.

Bus 1

Damm Leostraße	07:13
Schloss Dyck	07:14
Höningstraße	07:15
Ginsterweg	07:16
In der Bausch	07:18
Lindenhof	07:19
Burgstraße	07:21
Neuenhovener Straße	07:22
Am Ackergrund	07:23
Abzw. Herberath	07:27
Jüchen Schulzentrum	07:30

Bus 2

Waat	07:04
Wey	07:06
Hoppers	07:07
Neuenhoven	07:08
Schlich	07:09
Wallrath	07:12
Rath	07:14
Stessen	07:16
In der Bausch	07:18
Lindenhof	07:19
Burgstraße	07:21
Neuenhovener Straße	07:22
Gubberather Straße	07:24
Gubberath	07:25
Abzw. Herberath	07:27
Jüchen Schulzentrum	07:30

Bus 3

Damm Leostraße	07:54
Schloss Dyck	07:55
Höningstraße	07:56
Ginsterweg	07:57
In der Bausch	07:59
Lindenhof	08:00
Burgstraße	08:02
Neuenhovener Straße	08:03
Am Ackergrund	08:04
Abzw. Herberath	08:08
Jüchen Schulzentrum	08:11
In der Aue	08:13
Friedhofstraße	08:14
Rathaus	08:16
Abzw. Schaan	08:17
Hackhausen	08:20
Hochneukirch Schule	08:22

Bus 4

Waat	07:48
Wey	07:50
Hoppers	07:51
Neuenhoven	07:52
Schlich	07:53
Wallrath	07:56
Rath	07:58
Stessen	08:00
In der Bausch	08:02
Lindenhof	08:03
Burgstraße	08:05
Neuenhovener Straße	08:06
Gubberather Straße	08:08

Gubberath	08:09
Abzw. Herberath	08:11
Jüchen Schulzentrum	08:14
In der Aue	08:16
Friedhofstraße	08:17
Rathaus	08:19
Abzw. Schaan	08:20
Hackhausen	08:23
Hochneukirch Schule	08:25

Bus 5

Damm Leostraße	10:52
Schloss Dyck	10:53
Höningstraße	10:54
Ginsterweg	10:55
In der Bausch	10:57
Lindenhof	10:58
Burgstraße	11:00
Neuenhovener Straße	11:01
Am Ackergrund	11:02
Abzw. Herberath	11:06
Jüchen Schulzentrum	11:09
In der Aue	11:12
Friedhofstraße	11:14
Rathaus	11:15
Abzw. Schaan	11:18
Hackhausen	11:20
Hochneukirch Schule	11:20

Bus 6

Waat	10:38
Wey	10:40
Hoppers	10:41
Neuenhoven	10:42
Schlich	10:43
In der Bausch	10:46
Lindenhof	10:48
Burgstraße	10:50
Neuenhovener Straße	10:52
Gubberather Straße	10:53
Gubberath	10:55
Abzw. Herberath	10:56
Jüchen Schulzentrum	10:58
Gubberath	10:59
Abzw. Herberath	11:01
Jüchen Schulzentrum	11:04
In der Aue	11:06
Friedhofstraße	11:07
Rathaus	11:09
Abzw. Schaan	11:10
Hackhausen	11:13
Hochneukirch Schule	11:15

Bus 7

Hochneukirch Schule	11:25
Hackhausen	11:27
Abzw. Schaan	11:30
Rathaus	11:31
Friedhofstraße	11:33
In der Aue	11:34
Jüchen Schulzentrum	11:53
Abzw. Herberath	11:56
Am Ackergrund	11:57
Neuenhovener Straße	11:58
Burgstraße	11:59
Lindenhof	12:01
In der Bausch	12:02
Ginsterweg	12:04
Höningstraße	12:05
Schloss Dyck	12:07
Damm Leostraße	12:08
Neuenhovener Straße	11:20
Hackhausen	11:22
Abzw. Schaan	11:25

Rathaus	11:26
Friedhofstraße	11:28
In der Aue	11:29
<i>Aufenthalt am Schulzentrum</i>	

Jüchen Schulzentrum	11:51
Abzw. Herberath	11:54
Gubberath	11:56
Gubberather Straße	11:57
Neuenhovener Straße	11:59
Burgstraße	12:00
Lindenhof	12:02
In der Bausch	12:03
Stessen	12:05
Rath	12:07
Wallrath	12:09
Schlich	12:12
Neuenhoven	12:13
Hoppers	12:14
Wey	12:15
Waat	12:17

Bus 9

Jüchen Schulzentrum	13:01
Abzw. Herberath	13:04
Am Ackergrund	13:05
Neuenhovener Straße	13:06
Burgstraße	13:07
Lindenhof	13:09
In der Bausch	13:10
Ginsterweg	13:11
Höningstraße	13:12
Schloss Dyck	13:14
Damm Leostraße	13:15

Bus 10

Jüchen Schulzentrum	13:00
Abzw. Herberath	13:03
Gubberath	13:05
Gubberather Straße	13:06
Neuenhovener Straße	13:08
Burgstraße	13:09
Lindenhof	13:11
In der Bausch	13:12
Stessen	13:14
Rath	13:16
Wallrath	13:18
Schlich	13:21
Neuenhoven	13:22
Hoppers	13:23
Wey	13:24
Waat	13:26

Bus 11

Hochneukirch Schule	14:06
Hackhausen	14:08
Abzw. Schaan	14:11
Rathaus	14:12
Friedhofstraße	14:14
In der Aue	14:15
Jüchen Schulzentrum	14:17
Abzw. Herberath	14:20
Am Ackergrund	14:21
Neuenhovener Straße	14:22
Burgstraße	14:23
Lindenhof	14:25
In der Bausch	14:26
Ginsterweg	14:27
Höningstraße	14:28
Schloss Dyck	14:29
Damm Leostraße	14:30

Der Bus 12 startet an der Hochneukircher Schule um 14.05 Uhr und endet nach entsprechender Runde (siehe oben) um 14.42 Uhr in Waat

-tkG.

Schneller. Mehr. Wissen.

www.top-kurier.de
 und via „facebook“.

Pfingsten 2020

Für die Ausgabe am
Mittwoch, 03. Juni 2020,
 ist der vorgezogene Anzeigenschluss am
Freitag, 29. Mai 2020
 um 16.30 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und wünschen allen Lesern und Inserenten einen schönen Feiertag.

Alles in Butter? Begriffsverwirrung rund um eine kleine, gelbe Blume

Ist eine Wiese mit gelben Farbtupfern übersät, handelt es sich in unserer Gegend eigentlich immer um den „Löwenzahn“ oder um den „kriechenden Hahnenfuß“. Obwohl diese beiden Wildblumen zu ganz unterschiedlichen Pflanzenordnungen gehören, haben beide im Volksmund den Namen „Butterblume“.

Jüchen. Die Hahnenfußblüten sind sehr treffend mit „buttrig“ beschrieben, denn sie glänzen in der Sonne wirklich wie goldgelbe Butter. Hervorgerufen wird dieser besondere Lackglanz durch einen öligen Film auf den Blütenblättern und einer ausgetüftelten Oberflächenstruktur.

Außer Löwenzahn und Hahnenfuß gibt es noch mehrere weitere „Butter“-Blumen, weswegen dieser volkstümliche Name für eine sichere Pflanzenbestimmung sicher nicht wirklich taugt.

Seinen deutschen Namen „Hahnenfuß“ hat die Pflanze von den dreiteiligen Laubblättern, die wie ein Vogelfuß aussehen. Dagegen leitet sich sein

lateinischer Name „Ranunculus“, kleiner Frosch, nicht vom Aussehen, sondern von den feuchten Standorten her, auf denen diese Wildblumen überwiegend vorkommen.

Der kriechende Hahnenfuß ist mit dem Scharbockkraut näher verwandt, das als erste Wildpflanze in der Serie „Natur entdecken mit dem BUND“ vorgestellt worden ist. Auch dieses gelbbühende Scharbockkraut wird mancherorts Butterblume genannt.

Lehmige, feuchte und nährstoffhaltige Böden sind für den kriechenden Hahnenfuß optimale Voraussetzungen für ein üppiges Wachstum. An solchen

Standorten kann er auch 40 Zentimeter hoch werden.

Dr. Luzie Fehrenbacher: „Auf unseren lehmigen Böden ist der kriechende Hahnenfuß eigentlich überall präsent und wird oft als Gartenunkraut bekämpft.“

Diese Wildpflanze verdankt ihre Durchsetzungskraft einigen besonderen Eigenschaften. Sie schmeckt scharf und ist



Das satte Gelb der Hahnenfußblüten lockt nicht nur Insekten an, es kann auch für ein ganz besonderes Blumenbild genutzt werden. Beim Zerreiben der Blüten wird nämlich das gelbe Farbpigment freigesetzt. Foto: BUND.

schwach giftig, so dass sie von den meisten Tieren gemieden wird.

Auch den Einsatz von Sensen und Rasenmähern überlebt die Wildblume, denn ihre Blatt-Rosetten liegen ganz flach auf dem Boden, unter der Schnittebene.

Von diesen winterharten Rosetten gehen kriechende Ausläufer aus, die schnell bewurzeln und so neue Pflanzen bilden.

Beliebter als bei Gartenbesitzern ist der Hahnenfuß bei den Insekten. Nektar und Pollen der flachen Scheibenblüten sind für alle gut erreichbar, egal ob Schmetterling, Biene, Käfer oder Fliege.

Das satte Gelb der Hahnenfußblüten lockt nicht nur Insekten an, es kann auch für ein ganz besonderes Blumenbild genutzt werden. Beim Zerreiben der Blüten wird das gelbe Farbpigment frei. Auf Papier aufge-

bracht, ist so schon die erste Butterblume gemalt.

Nicht alle Pflanzen geben ihre Farben so freizügig ab, doch sind mit ein bisschen Ausprobieren schnell weitere färbende Pflanzen gefunden, um mit Wiesenblumen ein buntes Blumenbild zu malen.

Der „BUND Jüchen“ wünscht viel Spaß beim „Natur Entdecken“. Und beim Malen mit Blumen!

-tkG.

Kübel sucht Bürger, die für Jüchens Ehre sehr kräftig in die Pedale treten wollen

Jüchen. Das jährliche „Sadtradeln“ findet in diesem Jahr vom 5. bis zum 25. Juni statt. Die Stadt Jüchen nimmt gemeinsam mit den Nachbarkommunen im Rhein-Kreis teil. Der Spaß am Radfahren steht dabei natürlich im Vordergrund. Das Ziel ist aber auch, CO₂-Emissionen zu vermeiden und Umwelt sowie Klima zu entlasten.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Jüchen können sich ab sofort für das „Offene Team – Jüchen“ anmelden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein eigenes Team innerhalb der Stadt zu gründen und gemeinsam mit der Familie, Freunden oder Gleichgesinnten teilzunehmen, um sich mit

anderen Gruppen sportlich zu vergleichen.

Team-Kapitän des „Offenen Teams – Jüchen“ ist Klimaschutzmanager Jan Daley Kübel (Foto).

Die Teilnahme am „Sadtradeln“ ist unkompliziert. Es besteht die Möglichkeit, sich unter www.stadtradeln.de zu registrieren und die gefahrenen Kilometer einzutragen oder sich die Stadtradeln-App herunterzuladen und vor jeder Radtour zu starten.

Für alle, die die Möglichkeit haben, die App zu nutzen, ist das natürlich ein sehr einfacher Weg, um teilzunehmen. Der digitale Zähler läuft ganz automatisch und speichert die gefahrenen Kilometer. Wichtig

ist, sich für „Jüchen im Rhein-Kreis“ zu registrieren.

Radfahren ist besonders in der momentanen Zeit für die Menschen besonders wichtig. Viele Sportstätten sind geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar.

Die Bewegung mit dem Rad ist dafür ein guter Ausgleich. Wichtig ist, dass beim Radfahren mit mehreren Haushalten die Abstandsregeln eingehalten werden.

„Ich freue mich über alle Teilnehmer, auch wenn einige nur wenige kurze Touren radeln. Vielleicht nutzt der ein oder andere im Anschluss an das Stadtradeln das Fahrrad auch häufiger im Alltag und lässt das Auto stehen“, zeigt sich



Kübel optimistisch gegenüber der Presse.

Für Fragen zum Stadtradeln sowie zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit steht Klimaschutzmanager Jan Daley Kübel unter der amtlichen Rufnummer 02165/915-6008 oder per Mail an Jan.Kuebel@Juechen.de zur Verfügung.

Und dann kann es losgehen: Fröhlich strampelnd Punkte für die Heimatstadt Jüchen sammeln. Immer daran denken: Die anderen Städte und Gemeinden sind auch dabei; sie wollen alle dafür sorgen, dass ihre Nachbarn eher wie echte „Fahrradmuffel“ aussehen.

-tkG